www.jrk-nordrhein.de

Deutsches Rotes Kreuz

Jugendrotkreuz

Jugendrotkreuz Landesverband Nordrhein

Jahresbericht 2024
#JRKNordrhein

Inhalt

4 **Grußwort**
Dr. Alexander Schröder-Frerkes I Präsident DRK Landesverband Nordrhein e.V.

6 **Vorwort der Landesgeschäftsstelle**

8 **Hallo aus der Landesleitung**

16 **Unsere Projekte**

#1 Kampagnen

18 LAUTSTARK Kampagne im JRK Nordrhein

20 Laut vor Ort – U16 Europawahl

#2 Fortbildungen, Schulungen, Workshops

22 Quali-Quer I Jugendleiter*innen Card-Ausbildung

24 Ausbildung: Jugendleiter*innen-Card

26 Notfalldarstellung – Wer so realistisch übt, bekommt keine weichen Knie!

28 Zu Gast bei Henry für über und unter 14-Jährige

#3 Kinder- und Jugendschutz

30 Prävention von sexualisierter Gewalt

#4 Workshopangebote und Projekte vor Ort

32 Das „KidZ-Projekt“ und der Einsatz des KidZ-Mobils

#5 Aktionstage

34 Pink Shirt Day – Throw Kindness around!

#6 Events

36 Winter-Aktion 2023 – Mini-Weihnachtsmarkt im Landesverband

36 BeachCup 2024

38 Unser Dankeschön-Abend für das Ehrenamt: JRK Chill’n Grill

Impressum

Herausgeber:
Deutsches Jugendrotkreuz
Landesverband Nordrhein e.V.
Auf’m Hennekamp 71
40225 Düsseldorf
www.jrk-nordrhein.de

Verantwortlich
Marc Eickelkamp I Leitung der JRK-Landesgeschäftsstelle

Design
Grafikbüro yulydesign, Düsseldorf
www.yulydesign.de
info@yulydesign.de

Fotos
Jugendrotkreuz Nordrhein

40 Kinder an die Macht: JRK-Kinderstadt Ferienangebot begeistert 71 Kinder

#7 Schulische Jugendbildung

42 Zukunft Bildung auf der didacta

44 Streitschlichtung in Schulen – Konflikte lösen auf Augenhöhe

46 Streitschlichtungs-Wochenende

48 Erfolgreiche Multiplikator*innen Schulung: „Kinder helfen Kindern“

49 Wir freuen uns über 57 neue JRK-Kooperationslehrkräfte im Schulsanitätsdienst

50 Soziale Kompetenz im Schulalltag (SoKo)

52 Mein Leben & ICH Lebensplanung on Tour

54 Sexualpädagogik – Sex, Liebe und Beziehung

#8 Ferienangebote, Bildungsreisen

56 Erinnerungen an Buchenwald

58 Unsere Reise nach Solferino mit dem bayerischen Jugendrotkreuz

60 Von jungen Menschen, die gemeinsam über sich hinauswachsen

63 Sarajevo damals und heute

#9 Kinder- und Jugendverbandsaufbau

66 Frischer Wind im Jugendverbandsaufbau

#10 Wettbewerb

67 JRK-Landeswettbewerb 2024 – die etwas andere Variante

#11 Themenbotschafter*innen

68 Quer durch den Balkan bis zum Pazifik

70 Zwischen Mobbing und Cannabis

#12 Medien, Kommunikation, Marketing

72 Kommunikation – Was macht eigentlich das JRK Nordrhein?

75 **Gemeinschafts-übergreifende Zusammenarbeit**

76 Mit der Wasserwacht auf der Messe „Boot“

78 Rescue Cup mit Wasserwacht

80 Katastrophenvorsorge

82 **JRK-Team**

82 Ansprechpartner*innen der Geschäftsstelle

84 Ehrenamtliche Landesleitung

86 **Statistik**

86 Social Media

87 Unsere Veranstaltungen in Zahlen

Grußwort

Dr. Alexander Schröder-Frerkes
Präsident DRK Landesverband
Nordrhein e.V.

Liebe Mitglieder und Freund*innen des Jugendrotkreuzes Nordrhein,

es ist mir eine besondere Freude, als neu gewählter Präsident des DRK Landesverbandes Nordrhein die Gelegenheit zu haben, das großartige Engagement des Jugendrotkreuzes Nordrhein zu würdigen.

Zupackend, motiviert und optimistisch – so erlebe ich unser Jugendrotkreuz in Nordrhein. Hier stehen junge Menschen für ihre Interessen ein und gestalten ihre Zukunft aktiv mit. Schließlich ist die Selbstbestimmung ein wesentlicher Teil der Verbandskultur. Das JRK schafft Räume, in denen junge Menschen selbstbestimmt agieren und sich einbringen können. Auf diesem Weg lernen Kinder und Jugendliche, sich als Teil einer Gemeinschaft zu verstehen, die sie aktiv mitgestalten können und sollen. Rotkreuzarbeit ist Demokratie-arbeit – nirgendwo zeigt sich das so deutlich wie in unserem Jugendrotkreuz.

Toleranz und Offenheit spielen dabei eine zentrale Rolle, ebenso wie das Schaffen eines Grundverständnisses für Demokratie – das nicht nur vermittelt, sondern aktiv im Verband gelebt wird. Das Jugendrotkreuz leistet damit einen bedeutenden und unverzichtbaren Beitrag für die Menschen, die in der

#JRK

Rotkreuzarbeit die Zukunft sind – Kinder und Jugendliche.

Die Arbeit an zentralen Themen wie Diversität oder Nachhaltigkeit zeigen außerdem, dass das Jugendrotkreuz nicht nur im regionalen, sondern auch im globalen Kontext wirkt. Diese Weitsicht und der unermüdliche Einsatz machen Sie zu einem unverzichtbaren Teil der Rotkreuz-Bewegung.

Der vorliegende Jahresbericht 2024 bietet eine hervorragende Gelegenheit, die vielfältigen Aktivitäten des Jugendrotkreuzes Nordrhein näher kennenzulernen und sich einen Überblick über die beeindruckende Arbeit zu verschaffen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und freue mich auf viele weitere inspirierende Projekte in der Zukunft.

Ihr
Dr. Alexander Schröder-Frerkes
Präsident DRK Landesverband Nordrhein e.V.

Foto: **Christopher Adolph**

Vorwort der Landesgeschäftsstelle

JRK-Landesleitung und JRK-Team
aus der Geschäftsstelle

Liebe Jugendrotkreuzler*innen, Liebe Freund*innen des Jugendrotkreuzes,

Wir blicken wieder einmal auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Ein Jahr, das sich wieder nach Normalität anfühlte, als hätten wir die Pandemie endlich abgeschüttelt. Wir konnten die Juleica- und QualiQuer-Ausbildungen wieder vollständig ausgebucht durchführen und beim Beach-Cup den richtigen JRK-Spirit verbreiten. Die Zimmer waren wieder alle belegt und es kam richtig Leben in unser HdJ. Was für ein unglaublich tolles Gefühl!

**Alle Kinder sind da,
Alle Kinder sind da,
Nananana ...**

Besonders beschäftigt haben uns in diesem Jahr die Planung des Landeswettbewerbs und der Kinderstadt. In unzähligen Treffen digital und vor Ort haben wir geplant, überlegt und diskutiert. In vielen Kleingruppen und stundenlanger ehrenamtlicher sowie hauptamtlicher Arbeit haben wir diese beiden Großevents vorbereitet.

Aufgrund zu geringer Helfenden-Anmeldungen musste der Landeswettbewerb letztlich ausfallen, aber unsere Pläne wandern nicht in den Schredder, sondern kommen nur kurz in die Schublade. Die JRK-Kinderstadt öffnete dann endlich im Oktober ihre Pforten und 71 Kinder übernahmen dort die Leitung. Als am Ende die glücklichen Kinder wieder abreisten, wussten wir, wofür sich unsere zeitintensive Vorbereitung gelohnt hatte.

Alle Kinder sind da,
Alle Kinder sind da!
Nananana …

Wir waren auch ganz schön viel unterwegs: ob bei euch vor Ort im Kreisverband oder Ortsverein in Nordrhein, im In- und Ausland auf unseren Bildungsreisen oder bei Gremien ganz im Süden auf der Zugspitze oder ganz im Norden in Flensburg. Es gab vieles zu entdecken und zu erleben.

Das Deutsche Jugendrotkreuz vollendet 2024 damit sein 99. Lebensjahr und bundesweit laufen jetzt die Vorbereitungen für den großen, runden Geburtstag im kommenden Jahr.
Und auch das JRK in Nordrhein ist Teil dessen und kann unzählige Geschichten beitragen. Manche davon sind lustig und unterhaltsam, andere sind ernst oder rühren zu Tränen. Auf der spannenden Reise durch die Jahre darf aber natürlich nicht der Blick in die Gegenwart fehlen.

Viele Bilder und Berichte zeigen einen lebhaften Landesverband, der sich im Laufe seiner Geschichte stets fortentwickelt hat und damals, wie heute viele Kinder und Jugendliche mit seiner ganzen Vielfalt anzieht und ihnen einen Platz in dieser bunten Welt bietet. Ein Landesverband, der sich für seine Kinder und Jugendlichen zurück in die Normalität gekämpft hat.

Nananana,
Alle Kinder sind da,
Alle Kinder sind da!

Wir wünschen euch jetzt viel Vergnügen beim Lesen dieses Jahresberichtes und freuen uns nächstes Jahr mit euch auf 100 Jahre Jugendrotkreuz anstoßen zu können.

Eure JRK-Landesleitung
und euer JRK-Team
aus der Geschäftsstelle

Hallo
aus der Landesleitung

Als Landesleitung müssen wir sehr viele Themen im Blick behalten, Termine wahrnehmen und eine lange Liste voller ToDos, Ideen und Wünschen abarbeiten. Kommunikation ist unser Werkzeug zur Bewältigung kleiner und großer Aufgaben. Damit ihr einen Eindruck davon habt, was unsere Arbeit ausmacht, nehmen wir euch gerne mit und berichten über unsere Tätigkeit im vergangenen Jahr.

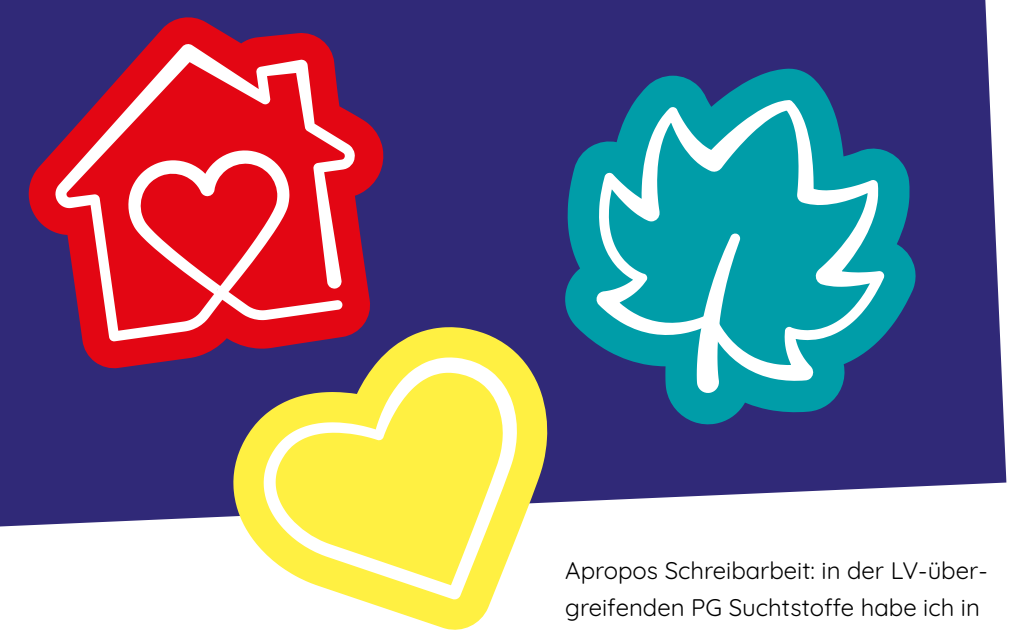
ELENA

In diesem Jahr lag neben den „klassischen“ Aufgaben für mich der Schwerpunkt auf unserer **JRK-Kinderstadt**. Diese von uns erstmalig durchgeführte Veranstaltung, bei der die Kinder überglücklich waren wie Erwachsene agieren zu dürfen und wahrgenommen zu werden und am Ende nur unter Tränen wieder nach Hause wollten, war eines meiner Highlights in 2024. Neben der Projektleitung habe ich die AG Camp und Sicherheit betreut, welche sich mit diversen Konzepten zum Brandschutz und Evakuierung, zur Prävention, Notfallplänen und der Aufsicht vor Ort befasst hat.

Vielen lieben Dank an meine beiden AG-Mitglieder, die mit mir zusammen mit Herzblut die doch eher trockenen Themen bearbeitet haben. Ich habe zudem das JRK in der AG Jugend vertreten. Auf Initiative des DRK-Landesverbandes wurden hier die verschiedenen Bereiche ehrenamtlichen Engagements angeschaut und zusammengeführt.

Außerdem habe ich unsere Themen in die DRK-Landesversammlung eingebracht, im Präsidium des DRK-Landesverbandes die Belange des JRK vorgestellt und immer wieder die Wichtigkeit einer starken Kinder- und Jugendverbandsarbeit hervorgehoben.

Auf dem Sommerempfang des DRK in den Rheinterrassen in Düsseldorf sowie bei der DRK-Bundesversammlung stand für mich die Vernetzung mit Vertreter*innen anderer Gemeinschaften im Vordergrund. Nach einem knappen Jahr Begleitung hat sich das JRK in Oberhausen wieder offiziell konstituiert, was mich sehr freut.



LUISA

Im vergangenen Jahr habe ich mich in verschiedenen Projektgruppen engagiert. Bereits im Spätsommer 2023 fand die erste Sitzung der PG Landeswettbewerb und damit die Planung dieses großen Events für das Jahr 2024 statt. In intensiver haupt- und ehrenamtlicher Zusammenarbeit haben wir einen großartigen Wettbewerb geplant, den wir hoffentlich im kommenden Jahr für euch durchführen können.

Nicht weniger engagiert war die Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern in der PG Ordnung. Im September 2024 konnten wir im Rahmen des Landesausschusses bereits eine kleine Rückmeldeschleife durch den Verband nehmen. Wir haben hier allerdings noch viel Schreibarbeit vor uns.

Apropos Schreibarbeit: in der LV-übergreifenden PG Suchtstoffe habe ich in diesem Jahr an der Erstellung einer Handreichung für Jugendgruppenleitungen mitgearbeitet, welche das Thema Umgang mit Suchtstoffen in der Jugendverbandsarbeit aufgreift. Ich durfte außerdem das Jugendrotkreuz im Forum **„Jugendengagement für Nachhaltigkeit stärken“** im Umweltbundesamt in Berlin vertreten und mich dort mit interessierten Menschen anderer Jugendverbände austauschen. Ich war ebenfalls Teil der AG Programm für die JRK-Kinderstadt und konnte somit dieses spannende Event begleiten.

Als Mitglied der Landesleitung besuchte ich zudem die Vollversammlung des Landesjugendrings, den Landesausschuss der Wohlfahrts- und Sozialarbeit sowie die JRK-Kreisversammlungen in Jülich, Oberhausen, Viersen, Düsseldorf und Niederrhein.

JOSI

Mein großer Fokus in diesem Jahr war die JRK-Kinderstadt, wo ich ein Teil der Projektleitung war und zudem die AG Programm geleitet habe.

Gemeinsam mit der AG wurde in vielen Treffen vor Ort und digital gearbeitet. So bereiteten wir die verschiedenen Berufe und Workshops sowie das Rahmenprogramm vor. Die leuchtenden Kinderaugen am Ende der Kinderstadt machten die langen Abende und Strapazen aus dem Vorfeld wieder wett. Außerdem durfte ich mit unseren Themenbotschafter*innen einige großartige neue Projekte auf die Beine stellen.

Gemeinsam mit Andre Banowski (Themenbotschafter für Diversität und Vielfalt) und einigen anderen H7-Jugendverbänden konnten wir eine erstmalige Teilnahme des JRK am CSD in Köln organisieren und uns so auch über die Verbandsgrenzen für Vielfalt einsetzen. Zudem konnten wir dadurch den Austausch unter den H7-Jugendverbänden wieder aufleben.

Ich habe in diesem Jahr als Mitglied der Landesleitung das JRK Nordrhein beim Länderrat auf der Zugspitze und in der Vollversammlung des Landesjugendrings vertreten und war auch Teil der Delegation bei der Bundeskonferenz in Flensburg. Gemeinsam mit Elena repräsentierte ich das JRK beim DRK-Sommerempfang in den Rheinterrassen in Düsseldorf. Vor Ort im LV-Gebiet durfte ich das Jugendrotkreuz im KV Grevenbroich intensiv begleiten und die Kreisversammlung in Krefeld und Euskirchen besuchen.

Von links nach rechts:
Elena, Josi, Luisa, Daniel

Zahlen, Daten, Fakten LaLei
November 23 bis November 24

Termine LaLei insgesamt:	**177, davon 27 mehrtägig**
Termine Landeswettbewerb:	**10**
Termine Kinderstadt:	**21**
Sitzungen JRK-Landesleitung und Präsidium:	**23**
Besuchte JRK-Kreisversammlungen:	**14**

DANIEL

Meine Schwerpunkte und gleichzeitige Highlights dieses Jahr waren die Arbeit in der Projektgruppe „Landeswettbewerb“ sowie das Ausarbeiten und Durchführen des Leitungskräfteseminars „Leitungsämter smart ausüben“.

Die Projektgruppe zum Landeswettbewerb sprühte vor Ideen diesen Wettbewerb auszugestalten, arbeitete Hand in Hand die Stationen und den Wettbewerbsbetrieb aus und war dann so flexibel, als sich die Absage des Wettbewerbs abzeichnete, eine digitale Ausweichgelegenheit zu schaffen.

Für das Leitungskräfteseminar kam sehr viel Input im Zuge der Gremien, diversen Kreisversammlungen und informellen Austäuschen, um einen bedarfsgerechten Inhalt zu schaffen.

Mit der liebevollen Unterstützung von Nadine Möltgen und Marc Eickelkamp, konnte ein vielfältiges Programm geboten werden, das im August erfolgreich umgesetzt wurde.

Ich war zudem weiterhin Teil der AG Öffentlichkeitsarbeit. Als Mitglied der Landesleitung habe ich im vergangenen Jahr beide Landesausschüsse der Bereitschaften und die JRK-Kreisversammlungen in Bonn, Düren, Städteregion Aachen, Rhein-Erft und Rhein-Sieg besucht. Außerdem nahm ich an der Klausurtagung unseres hauptamtlichen Teams der Landesgeschäftsstelle und der Messe Didacta teil.

GREMIENARBEIT

Unsere Aufgaben werden von dem Recht und zeitgleich der Pflicht begleitet, diverse Gremien durchzuführen oder an ihnen teilzunehmen, um einerseits unsere Stimme in die demokratischen Prozesse zu geben und andererseits über unsere Tätigkeiten zu berichten. Wir geben hier einen kleinen Überblick über die verschiedenen Gremien, bei denen wir im vergangenen Jahr mitgewirkt haben:

JRK-Landesversammlung 2023

Die JRK-Landesversammlung als höchstes beschlussfähiges Gremium des Jugendrotkreuzes im Landesverband fand am 12. November 2023 in der historischen Stadthalle in Wuppertal statt. Die Besonderheit dieses Mal war das Wahljahr 2023 im Landesverband, sodass die Landesleitung sowie die Delegierten für die JRK-Bundeskonferenz und die Vollversammlung des Landesjugendring NRW neu gewählt wurden. Außerdem wurden die Planungen zu den Großprojekten Landeswettbewerb und Kinderstadt der gut besuchten Versammlung vorgestellt. Wir danken an dieser Stelle nochmals dem JRK Kreisverband Wuppertal für den herzlichen Empfang in ihrer Stadt.

JRK-Landesausschüsse 2024

In einem Jahr laden wir in der Regel zweimal zum JRK-Landesausschuss ein. Seit den Beschränkungen in der Coronazeit hat sich etabliert, dass der erste Landesausschuss in digitaler Form stattfindet und der zweite Ausschuss in Präsenz. Am 11. April berichteten wir in digitaler Form über alle Bereiche und Tätigkeiten auf Landesebene, insbesondere über die laufenden Projekte.

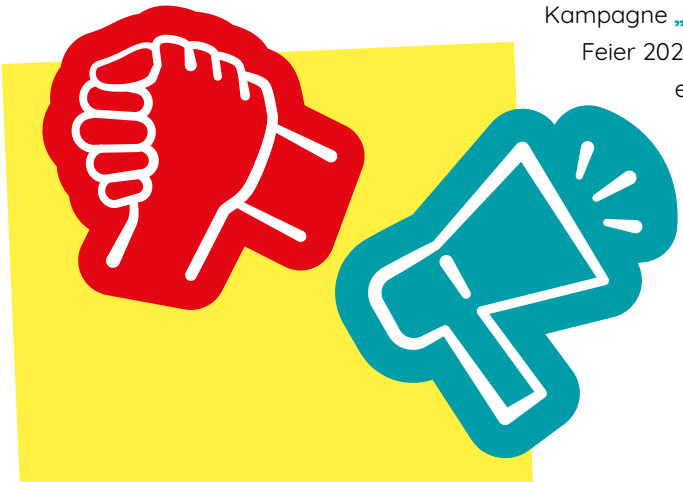
Nicht nur der Landeswettbewerb und die Kinderstadt begleiteten uns in Projekten, sondern auch die Mitwirkung in der AG Jugend und der erneute Aufschlag zur Änderung der JRK-Ordnung in der PG Ordnung wurde präsentiert.

Im zweiten Ausschuss vom 30.–31. August im HdJ in Bad Münstereifel wurden die Teilnehmenden insbesondere mit den ersten Entwürfen der PG Ordnung abgeholt. Diese wurden unter die Lupe genommen und ausdiskutiert, um weitere Impulse in das Projekt zu geben. Auch die ersten Ideen zum **Jubiläumsjahr 2025** wurden präsentiert sowie der Beitrag zur Ehrenamtskampagne im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Medien.

Landesausschüsse der anderen Gemeinschaften

Die Landesleitungen der Rotkreuzgemeinschaften sind nach Satzung und Ordnung beratende Mitglieder der Landesausschüsse der jeweils anderen Gemeinschaften. So versuchen auch wir nach besten Möglichkeiten das Jugendrotkreuz in den Ausschüssen der anderen Gemeinschaften regelmäßig zu vertreten. In 2024 besuchten wir die Landesausschüsse der Bereitschaften und den ersten Landesausschuss der Wohlfahrts- und Sozialarbeit.

Bei den Bereitschaften stand die Fußball-Europameisterschaft und deren einsatztechnische Unterstützung im Vordergrund. Ebenfalls Thema waren neue Herausforderungen im Bereich Katastrophenschutz nach den Krisen der letzten Jahre und der Aufschlag die Organisation sinnvoll in die gesetzliche Unterstützungspflicht der Bundeswehr einzuplanen, was den politischen Spannungen mit den daraus folgenden Bedrohungslagen geschuldet ist.



Im Landesausschuss der Wohlfahrts- und Sozialarbeit fand neben Vorträgen über die neuen Ausbildungsmodule Pflegeunterstützung und Vielfals-Kompetenzen auch die Wahl des Stellvertreters der Landesleiterin Wohlfahrts- und Sozialarbeit (WuS) statt. Die Ausschüsse boten auch Raum unsere Projekte Landeswettbewerb und Kinderstadt vorzustellen, was von den Gemeinschaften sehr positiv aufgenommen wurde.

JRK-Bundeskonferenz

Zur JRK-Bundeskonferenz ging es in diesem Jahr für unsere Delegation in den Norden Deutschlands nach Flensburg. Den Freitagabend nutzten wir zur Erkundung der Stadt. Am Samstag ging dann die eigentliche Sitzung los. Die Themen in diesem Jahr waren der Bericht der Bundesleitung und Bundesgeschäftsstelle, die Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren, die Delegiertenwahl zum Youth Assembly 2025, ein Positionspapier zu unseren Grundsätzen, das Controlling des strategischen Rahmens, die Kampagne **„Lautstark“**, die 100 Jahr Feier 2025 sowie Ehrungen. Neben einigen Diskussionen gab es auch wieder Zeit für Austausch mit den anderen Landesverbänden. Mit etwas Zugchaos ging es am Sonntag wieder nach Hause.

Landesjugendring NRW

Der Landesjugendring hat sich im vergangenen Jahr sehr ausführlich mit der Europawahl beschäftigt. Auch diesmal gab es wieder eine U16-Wahl, die sowohl durch den Landesverband als auch in den Kreisverbände durchgeführt wurde. Neben den Hauptausschuss-Sitzungen, welche von Marc Eickelkamp als Landesreferent für das JRK-Nordrhein besucht werden, fand im November 2023 auch die Vollversammlung in Duisburg statt. Dort wurde u. a. das Positionspapier **„NIE WIEDER IST JETZT!“** für ein sicheres Leben für Kinder und Jugendliche sowohl in Israel wie auch in Gaza beschlossen. Die anwesenden Jugendverbände verständigten sich darauf gemeinsam Antisemitismus und Rassismus, überall und in jeder Form, zu bekämpfen. In diesem Jahr ist die Vollversammlung nach Beschluss von 2023 erstmalig für zwei Tage angesetzt, um den Austausch unter den Jugendverbänden weiter intensivieren zu können. Außerdem steht im November ein Austauschtreffen der Landesleitung mit dem Landesjugendring-Vorstand an.

DRK-Landesversammlung

In der DRK-Landesversammlung kommen die Vorsitzenden/ Präsident*innen der Kreisverbände und das DRK-Präsidium des Landesverbandes zusammen und bilden das höchste beschlussfassende Gremium im DRK-Landesverband Nordrhein. Elena vertritt hier das Jugendrotkreuz und informiert über alle wichtigen Belange unseres Jugendverbandes

Unsere Aktivitäten im Überblick

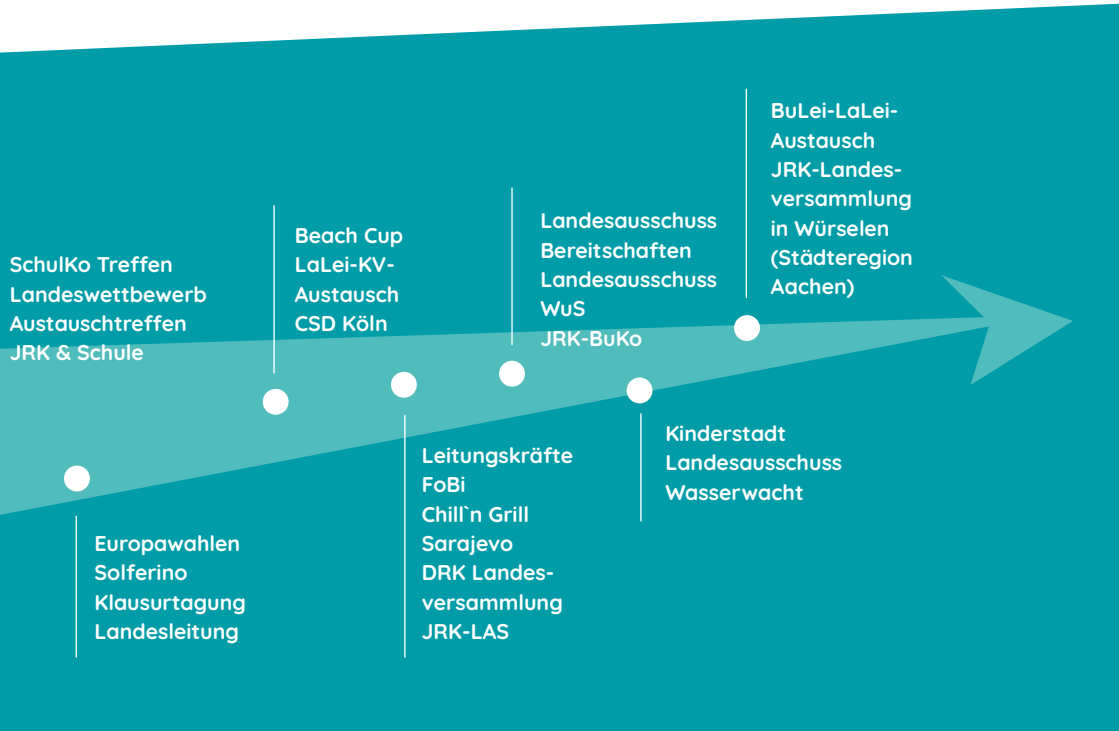
- JRK-Landesversammlung in Wuppertal
- DRK Bundeskonferenz
- Landesjugendring-VollVers
- DRK Landesversammlung
- JRK-Winteraktion
- Klausurtagung LaLei Austausch LV Gemeinschaftsleitungen
- Messe Boot
- Messe Dicacta
- Landesausschuss Wasserwacht
- Landesausschuss WuS Klausurtagung Präsidium
- H7 Treffen
- Klausurtagung Hauptamt
- Landesausschuss Bereitschaften
- JRK-Länderrat
- JRK-Landesausschuss Forum Nachhaltigkeit

wie zum Beispiel Ordnungsänderungen, Strategie des JRK, Kinderstadt, 100-jähriges Jubiläum und Supercamp. In der DRK-Landesversammlung geht es auch um aktuelle Themen des Verbandes und um die Zukunftsausrichtung untermauert durch Zahlen, Daten und Fakten des Controllings. Hierzu soll im kommenden Jahr in drei Arbeitsgruppen das Thema Mitgliederentwicklung auf allen Ebenen in den Fokus genommen werden.

DRK-Bundesversammlung

Die DRK-Bundesversammlung besteht aus Delegationen aller 19 DRK-Landesverbände in Deutschland sowie dem DRK-Präsidium des Gesamtverbandes. Elena ist ein gesetzter Teil der Delegation des Landesverbandes Nordrhein. Geleitet wird die Sitzung von der Präsidentin Gerda Hasselfeldt. Bei der DRK-Bundesversammlung geht es insbesondere um die wirtschaftlichen Zahlen, die Ausrichtung des Gesamtverbandes und die aktuelle DRK-Strategie 2030+. Im letzten Jahr lag ein Fokus außerdem auf nationalen und internationalen Einsätzen des DRK aufgrund der verheerenden Wetterereignisse und aktuell schwelenden Konflikte im Ausland.

Eure JRK-Landesleitung
Elena, Daniel, Josi, Luisa



>> Unsere Projekte

Von unserer Themenwoche bis hin zu der Vielzahl an Veranstaltungen: Auch im Jahr 2024 sind wir wieder so richtig durchgestartet. Schaut selbst!

#1 Kampagnen
#2 Fortbildungen, Schulungen, Workshops
#3 Kinder- und Jugendschutz
#4 Workshopangebote und Projekte vor Ort
#5 Aktionstage
#6 Events
#7 Schulische Jugendbildung
#8 Ferienangebote, Bildungsreisen
#9 Kinder- und Jugendverbandsaufbau
#10 Wettbewerbe
#11 Themenbotschafter*innen
#12 Medien, Kommunikation, Marketing

#1 Kampagnen

LAUTSTARK
Kampagne im JRK Nordrhein

Kampagne I Ganzjährig

Unser Engagement im Überblick
Die JRK-Kampagne „Lautstark“ ist eine Kampagne des Bundesverbandes. Seit 2022 setzen wir uns im Zuge der Kampagne für das Thema Rechte und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ein. Unter den Schlagwörtern **WISSEN**, **KÖNNEN** und **MACHEN** werden junge Menschen dazu animiert, sich mit ihren Rechten auseinanderzusetzen, diese auch aktiv einzufordern und sich in gesellschaftliche und politische Prozesse einzubringen.

Um die Kampagne an die Kreisverbände (KV) und Ortsvereine (OV) heranzutragen und damit zur Umsetzung verschiedener Aktionen zu animieren, haben alle 29 Kreisverbände im Dezember 2022 ein kostenfreies Kampagnen-Starterpaket mit Kampagnen-Materialien von uns bekommen.

Von da an folgten 2023 und 2024 weitere Kampagnen-Projekte, wie z.B. DIY-Projekte auf Social-Media in Form von Beiträgen, aber auch Multiplikator*innen-Schulungen auf Bundesebene. Mit diesen Formaten und geteilten Inhalten regen wir zur aktiven Gestaltung der Kampagne im Landesgebiet an.

Auch die JRK-Kinderstadt stand ganz unter dem Motto der Beteiligung und Partizipation. Vom 14.–18.10.2024 konnten Kinder im Alter von 8–12 Jahren ihre eigene Stadt gestalten. Kinder organisierten sich in ihrer eigenen Stadt, meisterten gemeinsam Herausforderungen, arbeiteten in verschiedenen Berufen und erhielten dafür Geld in ihrer eigenen Währung – und das alles ohne Erwachsene.

Das haben wir erreicht

Die JRK Nordrhein KV/OV nutzen die Kampagne, um sich auf Stadtfesten zu präsentieren und auf das **zentrale Thema Kinderrecht** aufmerksam zu machen. Innerhalb von Gruppenstunden und/oder Ferienangeboten werden junge Menschen dazu angeregt, sich mit Themen wie Partizipation und Mitbestimmung auseinanderzusetzen.

Ausblick für das kommende Jahr

2025 befinden wir uns auf der Zielgeraden zum Kampagnenfinale, das auf dem Supercamp 2025 zelebriert wird. Die letzte Phase der Kampagnen zurrt die Erkenntnisse der bisherigen Phasen fest und wir bereiten uns intensiv auf den bevorstehenden Abschluss im Juni 2025 vor.

Wir danken ganz herzlich den Kampagnen Botschafter*innen und Mitgliedern der AG Kampagne des Bundesverbandes, die maßgeblich zur Verbreitung der Kampagne beitragen:

- Jasper Schmitz I Mitglied der AG Kampagne Bundesverband
- Josephine Isphording I Mitglied der Landesleitung
- Lucas Greiner I Kampagnen Botschafter
- Maike Borgelt I Kampagnen Botschafterin, Mitglied der AG Kampagne Bundesverband
- Rajka Robitzsch I Gruppenmitglied Korschenbroich

Außerdem danken wir allen ehrenamtlichen Mitgliedern in allen Kreis- und Ortsverbänden, die sich mit der Kampagne auseinandersetzen und dem Thema „Kinderrechte“ jene Bedeutung verleihen, die es verdient!

Beitrag von **Daniel Ottenhues** I Bildungsreferent Außerschulische Jugendbildung und **Rebecca Knoche** I Stabsstelle Medien, Kommunikation und Marketing

Laut vor Ort – U16 Europawahl

Kampagne I 27.–29.05.2024

Unser Engagement im Überblick

Das Projekt „laut vor Ort“, gefördert durch den Landesjugendring, hat uns in diesem Europawahl-Jahr ermöglicht uns für Jugendpolitik einzusetzen. In diesem Jahr konnten bei der Europawahl am 09.06. zum ersten Mal auch die 16 bis 18-Jährigen an der Wahl teilnehmen.

Um auch noch jüngeren Menschen zu ermöglichen eine Stimme für Europa abzugeben, haben wir als JRK-Landesverband bei der U-16 Wahl des Landesjugendrings mitgemacht und uns als Wahllokal registriert. Alle unter 16-jährigen konnten im Zeitraum vom 27. bis 29.05. in der Landesgeschäftsstelle in Düsseldorf ihre Stimme bei einer Wahlsimulation abgeben und damit ein Gefühl für die Bedeutung ihrer Stimme bekommen. Parallel haben wir auf unserem Social Media Account politische Aufklärung und Informationsverbreitung betrieben.

Das haben wir erreicht

Insgesamt haben wir mit unseren Beiträgen auf Instagram rund 3.000 Konten erreicht. Das von uns erstellte Aktions- und Werbematerial zur Europawahl haben wir an verschiedene Schulklassen und Ortsgruppen versendet.

Ausblick für das kommende Jahr

Nächstes Jahr steht die Bundestagswahl an. Auch zu dieser wichtigen Wahl wollen wir Aktionen und Projekte umsetzen.

Beitrag von
Pia Kuhne I Bildungsreferentin Schulische Jugendbildung

#2 Fortbildungen, Schulungen, Workshops

Quali-Quer

Jugendleiter*innen Card-Ausbildung

Ausbildung I 01.03. & 07.04.2024

Unser Engagement im Überblick

Ein erfolgreicher Abschluss der Quali-Quer-Jugendleiter*innen-Card-Ausbildung (kurz: Quali-Quer) bedeutet: Die Erlangung qualitativ hochwertigen Wissens und in der Lage sein, aktuellen Herausforderungen in der Kinder- und Jugendarbeit zu begegnen.

Die Quali-Quer im Jugendrotkreuz besteht aus zwei intensiven Wochenenden, an denen Teilnehmende, die 23 Jahre und älter sind, an die verantwortungsvolle Arbeit mit jungen Menschen in Gruppen herangeführt werden. Im Vordergrund der Ausbildung steht eine kreative Kombination aus Theorie und Praxis. Nach diesem Jahr ist eines sicher: Es wird niemals langweilig und manchmal auch ganz schön herausfordernd.

Das haben wir erreicht

In diesem Jahr konnten zwölf Personen ihre Jugendleiter*innen-Ausbildung erfolgreich abschließen. Im gemeinsamen Austausch wurde darüber hinaus die bestehenden Strukturen der Ausbildung, auch von Seiten der Teilnehmenden, mit Blick auf eine Weiterentwicklung, reflektiert und bewertet.

Ausblick für das kommende Jahr

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder eine Quali-Quer-Jugendleiter*innen-Card-Ausbildung in unser Programm integrieren. Kombiniert mit neuen Methoden und Inhalten können die Teilnehmenden von morgen gespannt sein!

Ein großer Dank geht an unsere ehrenamtlichen Teamer*innen:

• Fiona Isphording I Teamerin des Landesverbandes • Janina Kröll I Teamerin des Landesverbandes
• Julian Naharathinam I Teamer des Landesverbandes
• Kathrin Hermanns I Teamerin des Landesverbandes • Lucas Greiner I Teamer des Landesverbandes

Beitrag von **Lea Konstabel** |
Bildungsreferentin
Außerschulische Jugendbildung

Ausbildung: Jugendleiter*innen-Card

Ausbildung I 22.03. – 22.09.2024

Unser Engagement im Überblick

Ein erfolgreicher Abschluss der Jugendleiter*innen-Card-Ausbildung bedeutet: Angehenden Jugendleiter*innen wird qualitativ hochwertiges Wissen vermittelt. Nach der Ausbildung sind die jungen Menschen dann in der Lage, aktuellen Herausforderungen der Kinder- und Jugendarbeit zu begegnen. Die Ausbildung im Jugendrotkreuz ist geprägt von einer umfassenden Betreuung während der Ausbildungstermine und darüber hinaus. An drei Wochenenden und einem selbst durchgeführten Praxisprojekt konnten sich die Teilnehmenden ausprobieren und selbst reflektieren.

„Die Juleica-Ausbildung beim JRK hat mir großen Spaß gemacht. Neben dem Kennenlernen von neuen Menschen habe ich einiges zu Prävention & Erlebnispädagogik gelernt.“

Marc Lennartz I KV Düsseldorf

„Ab in den Süden. Diese Songzeile hat die Konstellation von Gruppenleiter*innen zusammengehalten. Die Gruppenleiter*innen assoziieren mit diesem Satz viele Erinnerungen an die gemeinsame Zeit“ **Felix Angerstein** I KV Krefeld

Das haben wir erreicht

In diesem Jahr haben 24 junge Menschen ihre Ausbildung abgeschlossen. Allen Teilnehmenden wünschen wir alles Gute für die Zukunft!

Ausblick für das kommende Jahr

Die Jugendleiter*innen-Ausbildung ist fester Bestandteil unserer Bildungsarbeit. Daher ist die Jugendleiter*innen-Card-Ausbildung auch im kommenden Jahr Bestandteil unseres Jahresprogrammes.

Ein großer Dank geht an unser ehrenamtliches Team:

• Anne Döll I Co-Teamerin des Landesverbandes • Julian Naharathinam I Teamer des Landesverbandes • Josephine Isphording I Teamerin des Landesverbandes • Lucas Greiner I Teamer des Landesverbandes • Luisa Hellwig I Teamerin des Landesverbandes

Außerdem danken wir allen Teilnehmer*innen der Ausbildung für ihr Engagement und ihre Ausdauer. Viel Erfolg auf eurem weiteren Weg!

Beitrag von **Daniel Ottenhues** | Bildungsreferent Außerschulische Jugendbildung und **Loreen Szczypka** | Teilnehmerin der Ausbildung

Notfalldarstellung – Wer so realistisch übt, bekommt keine weichen Knie!

Lehrgänge I Über das Jahr verteilt

Unser Engagement im Überblick

Die Notfalldarstellung (ND) tut nicht weh, umfasst aber eine Menge an Material, Technik und bedarf viel Übung.

Auch in diesem Jahr erfreute sich das Ausbilder*innen-Team der Notfalldarstellung (ND) wieder vieler Interessent*innen, die das Handwerk der ND kennen- und erlernen möchten. Das Jahresprogramm sah wieder vier ND-Lehrgänge vor: den Grundlehrgang, der das Grundwissen im Bereich des Schminkens von Wunden, Hämatomen bis hin zu Verletzungsmustern mit Fremdkörpern vermittelt sowie einen Einblick in das Darstellen von Notfällen gibt. Die Aufbaulehrgänge „Schminken“ und „Darstellen“, um diese Kenntnisse dann zu vertiefen und zu verfeinern. Und natürlich der Aufbaulehrgang „Planen und Durchführen von Übungen“, der insbesondere erfahrene Notfalldarsteller*innen anspricht und die Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, um als Leiter*in einer Übung eingesetzt werden zu können.

Das A und O in der Notfalldarstellung ist auf jeden Fall eins: Übung! „Mit viel Übung ist sichergestellt, dass euch das Erlernte nicht verloren geht und sich

die Qualität eures Handwerks stetig steigert“, fasst Melanie zusammen (ND-Ausbilderin und Themenbotschafterin für das Thema Notfalldarstellung).

Das haben wir erreicht

Bisher haben sich 33 JRKler*innen in zwei Lehrgängen ausbilden lassen. Zwei weitere Lehrgänge stehen noch an.

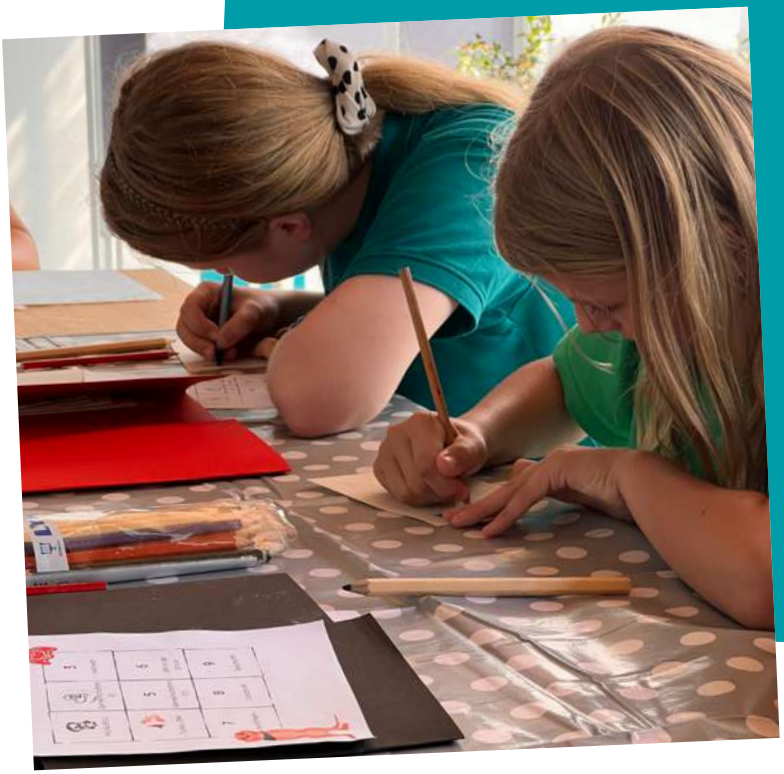
Ausblick für das kommende Jahr

Im nächsten Jahr sind wieder der Grundlehrgang sowie die Aufbaumodule „Schminken“ und „Darstellen“ geplant. Der Lehrgang: „Planen und Durchführen von Übungen“ findet dem normalen Turnus entsprechend erst wieder in 2026 statt.

Ein großer Dank gilt dem Team der Notfalldarstellung:

- Bernd Becker
- Carsten Kohnen
- Katharina Wolf
- Klaus Georg Pfannholzer
- Melanie Pfannholzer
- Stefan Zdrojewski
- Stefanie Burchartz

Beitrag von **Nadine Köhne** I
Bildungsreferentin Schulische Jugendbildung



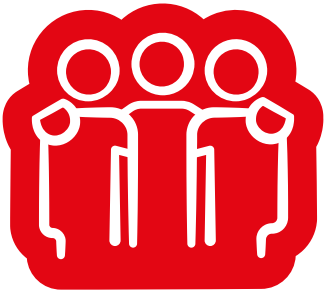
Zu Gast bei Henry für über und unter 14-Jährige

Einführungsseminar I Über das Jahr verteilt

HALLO

Unser Engagement im Überblick
Viele junge JRKler*innen. Ein ganzes Wochenende. Alles im Zeichen des Jugendrotkreuzes und Deutschen Roten Kreuzes. Das klingt nach **„Zu Gast bei Henry“!**

Das Einführungsseminar „Zu Gast bei Henry“ ist seit vielen Jahren ein Klassiker im Jugendrotkreuz und Voraussetzung, um z.B. als Gruppen-/Jugendleitung vor Ort tätig zu sein. Das Seminar heißt junge Menschen im Verband will-



kommen und gibt ihnen einen Einblick in das Jugendrotkreuz und Deutsche Rote Kreuz, sowie die Möglichkeit sich untereinander zu vernetzen und auszutauschen.

Mit Spiel und Spaß widmeten wir uns voll und ganz der internationalen Rotkreuzbewegung, dem Deutschen Roten Kreuz und natürlich dem Jugendrotkreuz. Neben der Geschichte Henry Dunants, gab es auch Einblicke in die Strukturen und Arbeitsbereiche des DRK und JRK. Für die Teilnehmenden des „Henry Ü14“ ging es auch ins Rotkreuz-Museum in Vogelsang.

Im September konnten wir einige Gruppenkinder unter 14 Jahre im HdJ Willkommen heißen. Auch hier haben wir uns den Themen rund um den Verband gewidmet. Zeit zum Spielen und neue JRKler*innen kennenzulernen kam hier definitiv nicht zu kurz.

Das haben wir erreicht

An drei Wochenenden in 2024 hieß es wieder „Zu Gast bei Henry“. Bisher haben wir rund 30 JRKler*innen rund um das DRK und JRK geschult, im November geht es in die dritte Runde. Viele tolle junge JRKler*innen, die Lust haben, mehr über das JRK und das DRK zu erfahren, nahmen daran teil!
Was will man mehr?

Ausblick für das kommende Jahr

Auch im nächsten Jahr wird es wieder drei Wochenenden geben, an denen die Einführungsseminare stattfinden. Wie gehabt wird es zwei Seminare für über 14-jährige Interessent*innen geben und ein Seminar für alle unter 14-Jährigen.

Ein großes Dankeschön an das Team, das sich mit viel Herzblut dafür engagiert, die Geschichte der Rotkreuz-Bewegung an junge JRKler*innen weiterzugeben:

- Andreas Killer • Bianca Exner
- Christian Exner • Dustin Exner
- Sonja Ryll

Beitrag von **Lea Konstabel** I
Bildungsreferentin Außerschulische Jugendbildung

Prävention von sexualisierter Gewalt

Kinder- und Jugendschutz

Schutz von jungen Menschen muss gelebt werden! So haben wir Leitfäden angepasst, Veranstaltungen überprüft und fleißig geschult.

Unser Engagement im Überblick

Präventionsschulungen

Zwei der diesjährigen Basisschulungen wurden erfolgreich durchgeführt. Wir haben uns mit dem Grundlagenwissen beschäftigt und uns Fragen wie **„Was ist sexualisierte Gewalt? Wer ist davon betroffen? Hinweiszeichen, Täter*innenstrategien, Risiko und Schutzfaktoren“** gestellt. Wir haben mit praktischen Übungen ein Gefühl für Nähe und Distanz erarbeitet und haben uns über die strukturellen Präventionsmöglichkeiten im JRK LV Nordrhein ausgetauscht. Mit vielen praktischen Übungen und Zeit zum Austausch. Dabei wurde deutlich, dass gerade die Zeit für Austausch sehr wertvoll für

die Teilnehmende ist und wir dies in Zukunft bei Veranstaltungen mehr fokussieren werden.

Auch das hauptamtliche Team der Landesgeschäftsstelle hat sich Anfang des Jahres schulen lassen und ist in den Austausch gekommen über Fragen wie **„Welche Verantwortung haben wir? Was können wir noch tun?“** Bei den Fragen konnte viel reflektiert und auch neue Erkenntnisse gewonnen werden.
In diesem Jahr wurden darüber hinaus zwei Aufbauschulungs-Wochenenden im HdJ angeboten, welche leider durch kurzfristige Absagen und zu wenig Teilnehmende ausfallen mussten.

Schutzkonzept
Die Erstellung eines Schutzkonzeptes ist ein Prozess. Der Prozess beginnt, indem wir über das Thema Prävention von sexualisierter Gewalt ins Gespräch kommen und eine Haltung dazu entwickeln. Anschließend reflektieren wir gemeinsam, wie wir Kinder und Jugendliche in unserem Verband bereits schützen und wo wir noch Entwicklungspotenziale haben. So haben wir den Prozess mit dem Seminar **„How to Schutzkonzept“** mit einigen Kreisverbänden begonnen. Und zu diesem Zeitpunkt stecken wir noch mittendrin.

Das haben wir erreicht
Mit unserer Basisschulung konnten wir in diesem Jahr schon über 50 JRK-ler*innen schulen.

Ausblick für das kommende Jahr
Für das kommende Jahr wird es neben der Basisschulung auch zwei neu konzipierte Aufbauschulungen geben. Diese sind Tagesveranstaltungen und befassen sich je mit einem Thema.
Zum einen widmen wir uns dem Thema Prävention von sexualisierter Gewalt im digitalen Raum. In der zweiten Aufbauschulung werden wir praktischer mit vielen Methoden und Übungen zum Thema **„Kinder stark machen“**. Auch im Jahr 2025 heißt es für uns: **„Lasst uns weiter gemeinsam Schutz bieten!“**

Vielen Dank für eure unermüdliche Unterstützung:
- Anne Döll I Teamerin des JRK-Landesverbandes
- Lucas Greiner I Teamer des JRK-Landesverbandes

Beitrag von **Eva Dammann** I Bildungsreferentin Prävention von sexualisierter Gewalt

Das „KidZ-Projekt“ und der Einsatz des KidZ-Mobils

Unser Engagement im Überblick

„KidZ … hm. Soll das für Kinder stehen?“ Nein, KidZ steht für „Kompetent in die Zukunft“ und dieser Name ist hier auch Programm: Einmal gebucht, nie wieder vergessen.

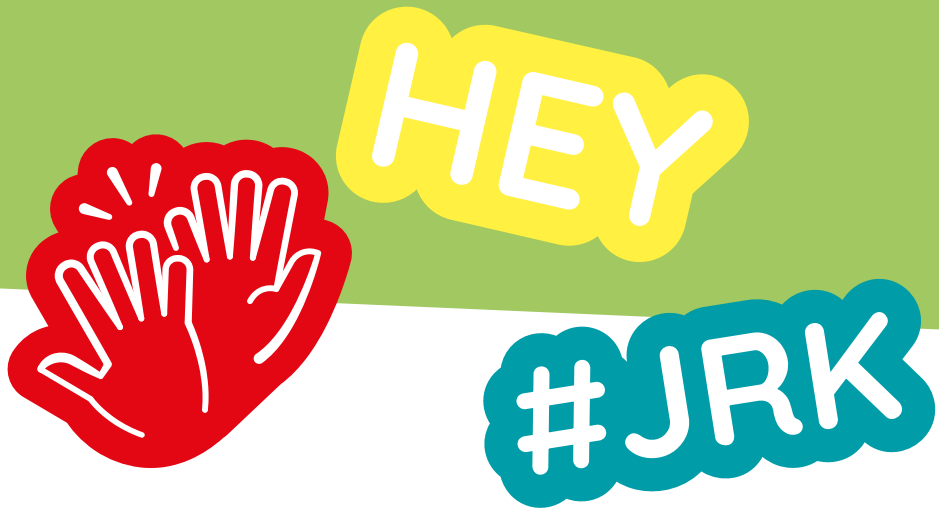
Unser „KidZ-Mobil“ kommt zu deinem Projekt oder deiner Gruppenstunde, um junge Menschen in ihrer Entwicklung zu bestärken und ihnen Räume zur geistigen Entfaltung zu bieten.
Vom JRK-Nordrhein geschulte Übungsleiter*innen gestalten ein passgenaues, pädagogisches Programm ganz nach den Bedürfnissen deiner Gruppe: Kostenlos und buchbar unter:

https://www.jrk-nordrhein.de/service/buchung-kidz-mobil

In diesem Jahr haben wir das Projekt ins Leben gerufen. Ermöglicht wird die Realisierung durch Spendengelder des DRK Generalsekretariates und des DRK Landesverbandes Nordrhein. Dafür sind wir unfassbar dankbar!

Am 21. Juni kam es bereits zu einem ersten Einsatz in unseren Gliederungen: Im Jugendrotkreuz Würselen hatte das KidZ-Mobil seine erste Anlaufstelle. 25 Kinder haben an dem Projekt teilgenommen, der Einsatz war ein voller Erfolg. Das KidZ-Mobil stattete außerdem der offenen Ganztagsschule in Adendorf mit seinen 50 Kindern einen Besuch ab.

Damit das Projekt so richtig ins Rollen kommt brauchen wir noch weitere engagierte Menschen. Wenn du Interesse hast als Übungsleiter*in mitzuwirken, melde dich gerne bei Daniel Ottenhues:
daniel.ottenhues@drk-nordrhein.de



Das haben wir erreicht

Wir können bereits auf zwei sehr erfolgreiche Einsätze zurückblicken, mit denen wir 75 Kinder und Jugendliche erreicht haben. Neben der Freude sich in einer Gruppe zu betätigen, nehmen alle Teilnehmenden eine ganze Menge mit: Wie gehe ich in Konfliktsituationen mit meinen Mitmenschen um? Wie verschaffe ich mir Gehör, wenn ich eine gute Idee habe? Wie fühlt sich es an, eine Aufgabe gemeinsam mit anderen lösen zu können?

Ausblick für das kommende Jahr

Bis Ende 2025 möchten wir 20 Einsätze mit dem Mobil durchgeführt haben, damit viele junge Menschen innerhalb und außerhalb unseres Verbandes vom KidZ-Projekt profitieren können.

Ein großer Dank geht an unsere Übungsleiter*innen:

- Janina Kröll
- Julian Naharthinam
- Kristina Lorenz
- Lucas Greiner
- Nico Wenzel

Beitrag von **Daniel Ottenhues** | Bildungsreferent Außerschulische Jugendbildung

#5 Aktionstage

Pink Shirt Day – Throw Kindness around!

Aktionstag I 28.04.2024

Pink Shirt Day – was ist das eigentlich? Der Aktionstag entstand bereits vor über 10 Jahren in Kanada, als sich eine Gruppe Schüler*innen zusammenschlossen, um einen wegen seines pinkfarbenen T-Shirts diskriminierten Mitschüler zu stärken. Als Zeichen ihrer Solidarität trugen sie in den Tagen nach dem übergriffigen Ereignis ebenfalls pinke T-Shirts. Inzwischen ist die Bewegung auf der ganzen Welt vertreten.

Unser Engagement im Überblick
Bereits zum 4. Mal nahmen wir als JRK den Pink Shirt Day zum Anlass, um selbst ein Zeichen gegen Diskriminierung und für Vielfalt zu setzen. Unter dem diesjährigen Motto **#ThrowKindnessAround** haben wir den Aktionstag digital und in der Landesgeschäftsstelle durchgeführt.

Die Kreis- und Ortsverbände, sowie interessierte Schulklassen konnten sich bei uns pinke Gadget-Pakete (Postkarten, Sticker, Stifte, Armbänder, Notizblöcke), die verbliebenen Shirts

der letzten Jahre und brandneue pinke Frisbee-Scheiben bestellen. Mit diesem Material konnte innerhalb von Gruppen- oder Schulstunden auch inhaltlich auf die Themen Diskriminierung, Mobbing, LGBTQI eingegangen werden.

In der Geschäftsstelle vor Ort konnten alle ihre Statements gegen Mobbing auf Papier-Shirts präsentieren.

Das haben wir erreicht
Gemeinsam mit vielen Menschen aus dem JRK, der Landesgeschäftsstelle und den Schulen trugen wir am Aktionstag wieder Pink, um uns sichtbar gegen Mobbing zu positionieren. Außerdem haben wir viele Einsendungen zum Fotowettbewerb erhalten und die besten drei mit großartigen Preisen ausgezeichnet.

Ausblick für das kommende Jahr
Auch 2025 werden wir wieder zum Pink Shirt Day aktiv.
Seid am 26.02.2025 dabei!

Beitrag von **Pia Kuhne** I
Bildungsreferentin
Schulische Jugendbildung

Winter-Aktion 2023 – Mini-Weihnachtsmarkt im Landesverband

Event I 16.12.2023

Unser Engagement im Überblick
Buden, Glühwein, Punsch und viele süße und herzhafte Leckereien: Zum zweiten Mal haben wir alle Teamer*innen, Kreis- und Ortsleitungen sowie Mitglieder aus den Kreisverbänden und Ortsgruppen zu unserem Mini-Weihnachtsmarkt nach Düsseldorf eingeladen.

Bekannte und neue Gesichter sind der Einladung gefolgt und haben gemeinsam mit uns das Jahr, zum Beispiel bei Gesprächen am wärmenden Lagerfeuer, ausklingen lassen.
Danke für euer Kommen!

Ausblick für das kommende Jahr
Auch in diesem Jahr laden wir euch herzlich zu unserer Winter-Aktion am 14.12. in den Landesverband in Düsseldorf ein. Dieses Mal empfangen wir euch in weihnachtlicher Atmosphäre in der 5. Etage. Auf Grund zahlreicher neuer Events und Jubiläumsaktionen im kommenden Jahr, wird die Winter-Aktion 2025 entfallen.

Beitrag von **Rebecca Knoche** I Stabsstelle Medien, Kommunikation und Marketing

BeachCup 2024

Event I 05.–07.07.2024

Unser Engagement im Überblick
Der jährliche BeachCup fand vom 05.–07. Juli mit rund 180 sportbegeisterten Menschen aus nah und fern im Haus des Jugendrotkreuzes statt. In diesem Jahr waren 15 Gruppen von Kindern bis Erwachsene mit dabei und

haben unermüdlichen Sportgeist bis tief in die Nacht bewiesen. Der Wettergott war ganz auf unserer Seite und hat uns wunderbares Wetter beschert.

Im Fokus des BeachCups steht die sportliche Betätigung und der Austausch zwischen unseren JRKler*innen. Ganz besonders wichtig ist uns aber die Vermittlung von Fairplay, Kommunikation, Teamspirit und Respekt. Diese vier Eckpfeiler bilden das Fundament unseres geliebten BeachCups.

Alle Teilnehmer*innen und Zuschauer*innen haben sich während des gesamten Wochenendes aktiv am Turniergeschehen beteiligt (u.a. Schiedsrichter*in, Zuständigkeit für die Punktetafel im Spiel, Grillmeister*in, Musikauswahl, Spielplan schreiben und im Blick behalten). Ein großes Danke an euch, ohne die der BeachCup so nicht stattfinden könnte. Und die wichtigste Frage zum Schluss: Wer hat denn nun beim BeachCup gewonnen? Eine Gruppe hat sich dieses Jahr besonders hervorgehoben und sich den Pokal zum ersten Mal in der Geschichte geholt. Glückwunsch an die „Beach Pirates“! Da sagen wir nur :

„Pirate, wild un frei, Dreimol Beach Cup Ahoi, Rette sich wer kann, mer lejen aan!“

Ausblick für das kommende Jahr

Wir freuen uns im nächsten Jahr auf Sonnenschein, gute Laune, Fairplay, Teamgeist, Respekt, natürlich den Piraten-Tanz, und sowohl neue als auch alte Gesichter! Der nächste BeachCup findet vom 11.–13.07.2025 statt!

Beitrag von **Stella Wagener** I
Referatsleitung Schulische Jugendbildung

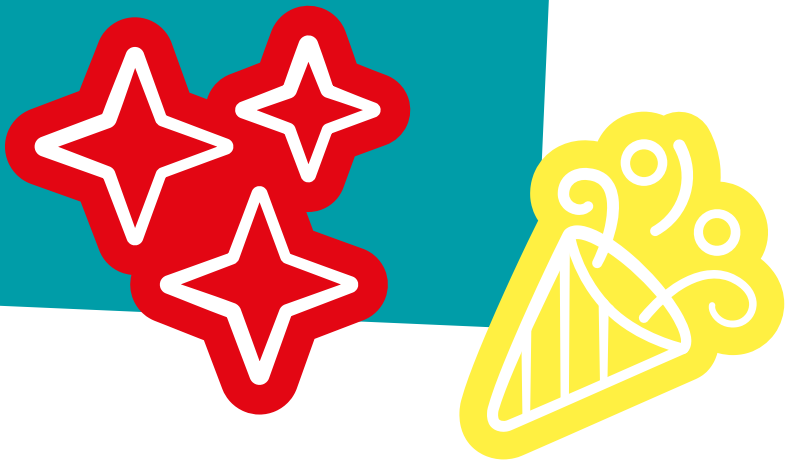
Unser Dankeschön-Abend für das Ehrenamt: JRK Chill'n Grill

Event I 19.08.2024

Unser Engagement im Überblick

Ein sonniger Tag im August und die Sommerferien neigen sich dem Ende. Es gibt leckeres Essen vom Grill, Salate, kalte Getränke und im Hintergrund läuft Musik. Keine Gremienveranstaltung, einfach nur entspanntes Beisammensein, um den Tag ausklingen zu lassen.

In toller Atmosphäre wurde lecker gegessen und eifrig gespielt, zu späterer Stunde gab es sogar Stockbrot



am Lagerfeuer. Ein großes Highlight des Abends: die Sieger*innenehrung unseres diesjährigen – etwas abgewandelten – JRK-Landeswettbewerbs. Mehrere Gruppen haben sich der Herausforderung gestellt, die Aufgaben zu bearbeiten, zwei Gruppen haben am Ende etwas eingereicht und tolle Ergebnisse erzielt. An dieser Stelle noch einmal "Herzlichen Glückwunsch" an:
Das JRK Niederkrüchten zum 1. Platz in der Stufe I und dem Schulsanitätsdienst der Schule an der Sieg in Eitorf zum 1. Platz im Bereich Schulsaniätsdienst! Toll, dass ihr mit so viel Freude und Engagement teilgenommen habt!

Das haben wir erreicht

Rund 50 JRKler*innen waren Teil dieses schönen Abends. Der Name der Veranstaltung war auf jeden Fall Programm

Ausblick für das kommende Jahr

Obwohl dieser Abend in unseren Augen ein voller Erfolg war, haben wir uns dazu entschieden, dass es das Event im kommenden Jahr in dieser Form nicht mehr geben wird. Natürlich wird es auf unseren anderen Veranstaltungen weiterhin genug Raum für den Austausch untereinander – fernab von Gremien und Sitzungen – geben.

Danke an alle, die unserer Einladung gefolgt sind und den Abend zu diesem schönen Event gemacht haben!

Beitrag von **Nadine Köhne** I
Bildungsreferentin Schulische Jugendbildung

Kinder an die Macht: JRK-Kinderstadt Ferienangebot begeistert 71 Kinder

Events I 14.–18.10.2024

Unser Engagement im Überblick

Zusammen mit den Kreisverbänden Bonn, Rhein-Sieg und der Gemeinde Eitorf veranstalteten wir mit der JRK-Kinderstadt ein offenes und partizipatives Herbstferienangebot vom 14.–18.10.2024 im Siegtal Gymnasium in Eitorf.

Die JRK-Kinderstadt ist ein Ort der Möglichkeiten und des Ausprobierens. Kinder organisieren sich in ihrer eigenen Stadt, meistern gemeinsam Herausforderungen, arbeiten in verschiedenen Berufen. Sie erhalten dafür Geld in ihrer eigenen Währung.

Das haben wir erreicht

71 Kinder lernten mit viel Spaß und auf spielerische Art und Weise die Strukturen einer Stadt kennen. Neben dem spielerischen Erleben von Berufen lag ein besonderes Augenmerk auf der Vermittlung von Werten wie Teamwork, Verantwortung und Hilfsbereitschaft – Grundprinzipien, die auch im Jugendrotkreuz eine zentrale Rolle spielen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem JRK-Kinderstadt Angebot so viele Kinder erreicht haben“, sagt Jens Mrosek, Kreisleiter des Jugendrotkreuzes Rhein-Sieg. „In den fünf Tagen konnten wir den Kindern nicht nur ein abwechslungsreiches und buntes Ferienprogramm bieten, sondern ihnen auch wertvolle Erfahrungen im Umgang miteinander geben und dadurch ihre Selbstwirksamkeit und ihr Verantwortungsbewusstsein stärken.“

Rebecca Knoche, Stabsstelle Medien, Kommunikation und Marketing, ist begeistert von dem Angebot: „Mit der JRK-Kinderstadt haben wir gemeinsam

mit dem Jugendrotkreuz ein attraktives und erschwingliches Herbstferienangebot in der Gemeinde Eitorf geschaffen. Das Programm hat den Kindern nicht nur Spaß gemacht, sondern ihnen auch wichtige soziale Kompetenzen für ihren Alltag vermittelt."

Ausblick für das kommende Jahr

Da das Angebot nur mit einem sehr hohen personellen und organisatorischen Aufwand umzusetzen ist, ist eine wiederholte Umsetzung nicht geplant.

Wir danken allen engagierten Helfenden aus dem Jugendrotkreuz und dem Deutschen Roten Kreuz für die Unterstützung bei der Vorbereitung und die Umsetzung vor Ort. Ohne euch hätten wir das Angebot nicht durchführen können.

Vielen Dank an die Gemeinde Eitorf und das Siegtal Gymnasium in Eitorf für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Unterstützung vor Ort.

Beitrag von **Rebecca Knoche** I Stabsstelle Medien, Kommunikation und Marketing

#7 Schulische Jugendbildung

Zukunft Bildung auf der didacta

Von Schulsanitäter*innen in Action und rund 1000 Standbesucher*innen

Die größte Bildungsmesse Europas I 20.–24.02.2024

Unter dem Motto „Bildung mit Zukunft – Jetzt gestalten!“ öffnete die Didacta, die größte Bildungsmesse Europas, vom 20.–24. Februar 2024 ihre Tore. Auch wir waren mit einem Stand dabei. Besucher*innen der Messe informierten sich über Themen der frühen Bildung, der schulischen und außerschulischen Bildung sowie über die berufliche Aus- und Weiterbildung/myQ-Qualifizierung.

Unser Engagement im Überblick

Gemeinsam mit dem JRK Bayern präsentierte sich das Referat „Schulische Jugendbildung“ als Anbieter von vielfältigen Bildungsangeboten und pädagogischen Materialien für die Besucherzielgruppen Lehrer*innen, Erzieher*innen, Trainer*innen, Eltern, Sozialpädagog*innen. Um die Aufmerksamkeit auf die schulischen Angebote zum Thema Erste-Hilfe zu lenken, bot das täglich stattfindende Stand-Event „Schulsanitäter*innen in Action“ einen Einblick in die Tätigkeitsfelder des Schulsanitätsdienstes an weiterführenden Schulen.

Das haben wir erreicht

Informieren, Austauschen, Vernetzen: Rund 1000 Besucher*innen haben den JRK-Stand besucht und sind mit uns ins Gespräch gekommen. Die kostenfreie

Vergabe von Besucher*innen-Tickets lockte kooperierende Schulen und Kreisverbände des JRK Nordrhein an den Stand. Dadurch konnten wir uns auch mit bestehenden Kontakten weiter vernetzen und austauschen.

Wir selbst hatten auf der Messe die Möglichkeit, neue Impulse für eine zeitgemäße Weiterentwicklung unserer Angebote an Schulen mitzunehmen.

Ausblick für das kommende Jahr

„Die Schule war einer der ersten Orte, an dem unser Jugendverband nach seiner Gründung Mitte der 20er Jahre aktiv war. Die Schulische Jugendbildung ist damit seit jeher ein elementarer Pfeiler unserer Jugendverbandsarbeit. Es ist daher wichtig und richtig als Jugendrotkreuz auf der didacta Präsenz zu zeigen, sich zu vernetzen und neue Impulse für die strategische Weiterentwicklung unserer Arbeitsfelder zu sammeln.“ so Stella Yanolidis, Referatsleitung Schulische Jugendbildung

Für die Unterstützung auf der didacta bedanke wir uns bei:

- Dem Schulsanitätsdienst der Gesamtschule Siegburg für ihren Einsatz als Schulsanitäter*innen
- Dem JRK-Bayern für die personelle Unterstützung an unserem Stand

Beitrag von **Rebecca Knoche** I Stabsstelle Medien, Kommunikation und Marketing

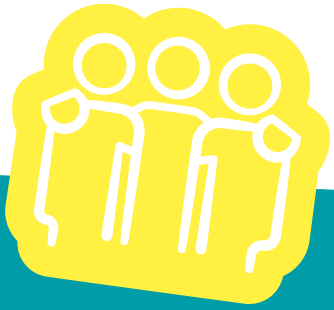
Streitschlichtung in Schulen – Konflikte lösen auf Augenhöhe

Unser Engagement im Überblick

Streiten gehört zum Leben und ist Alltag an vielen Schulen. Problematisch wird es, wenn aus harmlosen Streitereien explosive Konflikte entstehen. Konflikte, denen die Beteiligten oft so hilflos gegenüberstehen, dass sie als einziges Lösungsmittel Gewalt sehen. Immer mehr Lehrkräfte fragen sich, wie diese gewaltsamen Konflikte im Schulalltag bewältigt oder gleich verhindert werden können.

Warum sollte es an jeder Schule eine Streitschlichtung geben? Hier nennen wir fünf gute Gründe.

1. Gleiche Augenhöhe und Vertrauen:
Wenn Schüler*innen untereinander Konflikte austragen, fällt es ihnen ab einem gewissen Alter oft schwer, mit Lehrkräften offen darüber zu sprechen.



2. Förderung der sozialen Kompetenzen: Schüler*innen, die als Streitschlichter*innen tätig sind, lernen wertvolle Fähigkeiten wie aktives Zuhören, Empathie und Geduld. Diese Fähigkeiten sind nicht nur in der Schule, sondern auch im späteren Leben von unschätzbarem Wert.

3. Stärkung der Eigenverantwortung: Wenn Schüler*innen selbst Verantwortung für die Konfliktlösung übernehmen, werden sie aktiver in das soziale Geschehen der Schule eingebunden. Sie lernen, dass sie selbst Teil der Lösung sein können und nicht immer auf Hilfe von außen angewiesen sind.

4. Vermeidung von Eskalation: Oftmals sind es Missverständnisse oder kleine Streitereien, die zu größeren Konflikten führen können. Streitschlichter*innen können bereits früh eingreifen und dabei helfen, dass solche Konflikte nicht eskalieren.

5. Schaffung eines positiven Schulklimas: Eine Schule, in der Konflikte konstruktiv und gewaltfrei gelöst werden, ist ein Ort, an dem sich Schüler*innen sicher und wohlfühlen können. Das Wissen, dass es Anlaufstellen gibt, an die man sich im Falle eines Streits wenden kann, gibt den Schüler*innen Sicherheit.

Ausblick für das kommende Jahr

Auch in diesem Jahr haben wir 42 Fachkräfte aus Grund-, Förder-, und weiterführenden Schulen ausgebildet, um dort eine Streitschlichtungs-AG neu aufzubauen und fest zu verankern. Durch unser speziell zugeschnittenes Programm haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit Rollenspiele, Übungen und Methoden auszuprobieren, um diese dann mit ihrer Gruppe in der Schule durchzuführen.
Im kommenden Jahr sind vier Durchgänge geplant.

Beitrag von **Stella Wagener** I Referatsleitung Schulische Jugendbildung

Streitschlichtungs-Wochenende

Konflikte friedlich lösen – Streitschlichter*innen für ein Wochenende im Haus des Jugendrotkreuzes

Unser Engagement im Überblick

Jährlich im September veranstaltet das JRK eine Dankeschön-Veranstaltung im Haus des Jugendrotkreuzes. Hier treffen die ausgebildeten Streitschlichter*innen aus verschiedenen Schulen und Schulformen aufeinander, gehen in den gemeinsamen Erfahrungsaustausch und teilen spannende Erlebnisse.

Auch die Begleitpersonen der Schüler*innen sehen sich wieder und haben die Möglichkeit sich auszutauschen und wertvolle Tipps und Tricks miteinander zu teilen.

Das haben wir erreicht

In diesem Jahr waren aus drei verschiedenen Schulen und Schulformen insgesamt 18 Teilnehmende an dem Streitschlichtungs-Wochenende beteiligt. Dabei konnten die Teilnehmenden nicht nur neue Kontakte knüpfen, sondern auch ihre Erfahrungen austauschen und gemeinsam die für die Schlichtung benötigten Soft-Skills ausbauen.

Ausblick für das kommende Jahr

Im September 2025 ist wieder ein Wochenende für die ausgebildeten Streitschlichter*innen geplant.
Save the Date: 12.–14.09.

„ **Der Streit beginnt,**
wir helfen geschwind!
Ob groß oder klein,
wir helfen dabei:
Wenn ihr euch in die Haare kriegt,
helfen wir euch ganz geschickt! “

„ **Mit Worten, fair und ohne Macht,**
wird aus dem Streit ein Freund gemacht.
Die Streitschlichtung ist für euch da,
das ist hoffentlich klar!
Beim Jugendrotkreuz
wird Streit verbannt,
Mit Herz, Verstand und Hand in Hand! “

Für die wundervollen Gedichte
danken wir den Schüler*innen
des Werner-Jaeger-Gymnasiums,
der Realschule Aspe
und der Theo Hespers Gesamtschule

Beitrag von **Pia Kuhne** |
Bildungsreferentin Schulische Jugendbildung

Erfolgreiche Multiplikator*innen Schulung: „Kinder helfen Kindern“

Unser Engagement im Überblick

Ziel des Projektes „Kinder helfen Kindern“ ist es, einen Beitrag zur Unfallverhütung zu leisten, die positive Grundeinstellung der Kinder zum Helfen zu festigen und ihnen Kenntnisse zur Hilfeleistung zu vermitteln.

Mit der Online-Schulung und der Einweisung in den Ordner „Kinder helfen Kindern“, unterstützen wir alle interessierten Grundschullehrkräfte, Schulsozialpädagog*innen und Fachkräfte der Offenen Ganztagesbetreuung, die das Projekt „Kinder helfen Kindern“ an ihren Schulen implementieren möchten.

Das haben wir erreicht

Am 14.11.2024 fand zum wiederholten Mal die Multiplikator*innenschulung „Kinder helfen Kindern“ statt. Auch dieses Mal freuten wir uns über interessierte Fachkräfte, die alle im Bereich der Grundschule tätig sind und das Projekt an ihren Schulen implementieren wollen.

Ausblick für das kommende Jahr

Im nächsten Jahr werden wir die Schulung an zwei Terminen für alle Interessierten anbieten.

Beitrag von
Nadine Köhne |
Bildungsreferentin Schulische Jugendbildung

Wir freuen uns über 57 neue

JRK-Kooperationslehrkräfte im Schulsanitätsdienst

Unser Engagement im Überblick

Der Schulsanitätsdienst (SSD) ist eine der Hauptsäulen der Arbeit im Jugendrotkreuz und besteht mittlerweile seit über 25 Jahren in der heutigen Form. Viele weiterführende Schulen im LV Nordrhein haben einen SSD installiert und er spielt eine wichtige Rolle im Bereich der Ersten Hilfe. Schüler*innen können sich von ihren Kooperationslehrkräften zu Schulsanitäter*innen ausbilden lassen und leisten im Schulalltag sowie bei Veranstaltungen Erste Hilfe. Viele bleiben dieser Tätigkeit sogar nach der Schule noch treu.

Der Landesverband Nordrhein bildet schon seit Jahren die sogenannten Kooperationslehrkräfte aus. Nach Abschluss einer sehr umfangreichen Ausbildung mit pädagogischer Einführung, einem Sanitätslehrgang, der Ausbildung zur*zum EH-Ausbilder*in sowie zwei Hospitationen im Kreisverband, können nun 57 weitere Kooperationslehrkräfte in ihren Schulen den Schulsanitätsdienst übernehmen bzw. installieren. Darüber hinaus dürfen sie als Ausbilder*innen für Erste-Hilfe tätig sein. Herzlichen Glückwunsch zur abgeschlossenen Ausbildung!

Das haben wir erreicht

Rund 57 Lehrkräfte wurden dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der Akademie für Aus- und Weiterbildung des DRK Nordrhein in vier Durchläufen zu Kooperationslehrkräften ausgebildet.

Ausblick für das kommende Jahr

Die Nachfrage bleibt weiterhin hoch. Nächstes Jahr bieten wir wieder vier Durchläufe an und freuen uns auf neue, motivierte Lehrkräfte.

Beitrag von **Nadine Köhne** I
Bildungsreferentin Schulische Jugendbildung

Soziale Kompetenz im Schulalltag (SoKo)

Unser Engagement im Überblick

Die Abkürzung SoKo steht für „Soziale Kompetenz an Schulen“. Ziel des Projekts ist, dass sich Schüler*innen aller Schulformen innerhalb der 8. Klasse neben der Schule über ein Jahr hinweg ehrenamtlich engagieren.

Das soziale Engagement kann in sozialen und kulturellen Bereichen wie Einrichtungen, Vereinen, Institutionen oder der Nachbarschaftshilfe sattfinden und mindestens einen Stundenumfang von 40h im Schuljahr umfassen. Am Ende des SoKo-Jahres erhalten die Schüler*innen Urkunden, die ihr freiwilliges Engagement auszeichnen. Begleitet werden die Schüler*innen während ihres SoKo-Jahres von den SoKo-Pat*innen an ihrer Schule und von ihrer SoKo-Mappe vom JRK.

Das haben wir erreicht

In diesem SoKo-Jahr (Schuljahr 2023/24) haben insgesamt rund 350 Schüler*innen aus elf unterschiedlichen Schulen des Gebiets Nordrhein teilgenommen. Außerdem haben wir im Laufe des Jahres vier neue Schulen für die Kooperation gewinnen können.

Ausblick für das kommende Jahr

Auch im kommenden Jahr wird das Projekt an den kooperierenden Schulen stattfinden. Interessierte Schulen können sich für weitere Informationen gerne an **soko@drk-nordrhein.de** wenden. Hier können zum Beispiel auch Termine vereinbart werden, an denen die Referentin zur Urkundenverleihung an die Schule kommen kann.

Einen herzlichen Dank an alle Schüler*innen, die am SoKo-Projekt teilnehmen und alle SoKo-Pat*innen, die sich an ihren Schulen dafür einsetzen, dass sich junge Menschen ehrenamtlich engagieren!

Beitrag von **Pia Kuhne** I
Bildungsreferentin
Schulische Bildung

#JRK

Mein Leben & ICH Lebensplanung on Tour

Projekt I Ganzjährig

Das Projekt „Mein Leben & ICH“ unterstützt Schüler*innen bei der Planung ihrer Zukunft. Es richtet sich speziell an Jugendliche der 6. bis 8. Klasse.

Unser Engagement im Überblick
Das Projekt wird von geschulten Honorarkräften des JRK Nordrhein direkt vor Ort an den Schulen durchgeführt. Unterstützt durch vielfältige Methoden und bunte Materialien begeben sich die Jugendlichen auf ihre Reise. Eine Reise auf der sie, metaphorisch gesehen, ihren Koffer mit Ideen hinsichtlich ihrer Interessen, Fähigkeiten und Wertvorstellungen füllen.

Das Projekt ist so konzipiert, dass jeweils eine Klasse an einem Tag das Projekt durchläuft und die Schüler*innen sich selbst und ihre Werte durch die vier verschiedenen Themenstationen besser kennenlernen.

Das haben wir erreicht
Dieses Jahr hatte das Mein Leben & ICH-Team die Freude einen 8-tägigen Einsatz an der Gesamtschule Kempen durchzuführen. Insgesamt haben hierbei rund 230 Schüler*innen an dem Projekt teilgenommen. An einigen Einsatztagen haben fleißige Freiwillige aus der Schule selbst das ausgebildete JRK-Team an den Stationen unterstützt.

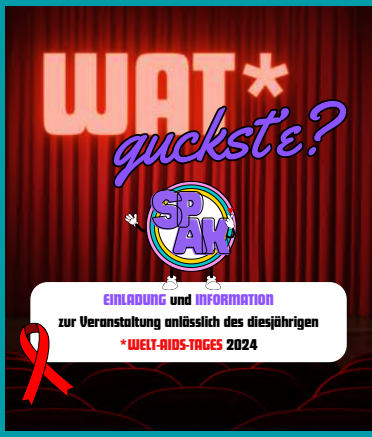
In diesem Jahr haben sich allerdings auch erstmalig die Kosten für die Einsätze geändert, sodass die Honorare des qualifizierten Teams von den Schulen selbst getragen werden müssen. Die neue Preisgestaltung findet sich auf unserer Homepage zum Nachlesen.

Ausblick für das kommende Jahr
Im nächsten Jahr ist das Projekt weiterhin buchbar. Das Team freut sich auf abwechslungsreiche Einsätze.

Ein großes Dankeschön gilt unseren Honorarkräften für ihren Einsatz vor Ort:

- Damian Naharathinam
- Fiona Isphording
- Julian Naharathinam
- Jonathan Niehaus
- Katrin Hermanns
- Lia Yanolidis
- Lysanne Reichert
- Nico Wenzel

Beitrag von **Pia Kuhne** I
Bildungsreferentin Schulische Bildung



Sexualpädagogik – Sex, Liebe und Beziehung

Das erste Mal, die erste Liebe, Beziehung, ein sich verändernder Körper: Diese Themen sind besonders in der Pubertät präsent und brisant. Im Internet lassen sich schnell viele Mythen und Meinungen finden. Sich aber in der Vielfalt an Infos und Themen zurecht zu finden ist gar nicht so leicht. Deshalb haben wir im JRK Nordrhein wieder viele Antworten auf Fragen zum Themenfeld Sex, Liebe und Beziehungen gegeben.

Unser Engagement im Überblick

Wir bieten für Schulklassen oder JRK-Gruppenstunden kostenlose Workshops rund um die Themen Körperwissen, Vielfalt, Verhütung und sexuell übertragbare Krankheiten an. Als Teil des Netzwerks **„Youthwork“** liegt uns eine enttabuisierte, lustfreundliche und ausgelassene Atmosphäre in einer vertrauensvollen und geschützten Umgebung dabei besonders am Herzen. Bei den Workshops sind keine schulischen Fachkräfte im Raum. Die Jugendlichen können also ausgelassen und offen ihre Fragen stellen. Kichern und miteinander Lachen sind dabei genauso erlaubt wie Schweigen oder ein sachlich thematisches Gespräch.

Das haben wir erreicht

Mit unserem Workshop Angebot haben wir in diesem Jahr 170 Schüler*innen erreicht.

Bei unserer Mitarbeit im **SpAK (Sexualpädagogischer Arbeitskreis Düsseldorf)** haben wir in diesem Jahr eine interessante Ferienaktion gestartet, bei der wir in der Zeit der Sommerferien mit einem Infostand und tollen Gadgets im Allwetterbad Flingern und den Bilker Arkaden für die jungen Menschen ansprechbar waren. Außerdem hat der Arbeitskreis in diesem Jahr einen eigenen Flyer mit wichtigen Infos und Anlaufstellen in Düsseldorf erstellt.

Zum **Welt Aids Tag (WAT, immer am 01.12.)** findet in der Zusammenarbeit mit dem SpAK jedes Jahr ein Kino-Aktionstag statt. Hierbei erreichten wird ca. 150 Schüler*innen, die im Vorfeld auch fachliche Workshops zu den Themen des Aktionstags erhalten haben.

Ausblick für das kommende Jahr

Wir freuen uns darauf im nächsten Jahr wieder Workshops an Schulen und Jugendgruppen zu geben.
Auch die Sommerferienaktion und das **„WAT Guckste?!“ Event** stehen schon jetzt auf dem Programm.

Schaut doch mal im Diggiraum der Youthwork NRW vorbei und entdeckt spannende Facts zum Thema.

Beitrag von **Pia Kuhne** I
Bildungsreferentin Schulische Jugendbildung

#8 Ferienangebote, Bildungsreisen

Erinnerungen an Buchenwald

Bildungsreise I 02.02.–04.02.2024

Zwei junge Menschen, die bei der Bildungsreise dabei waren, beschreiben ihre Eindrücke wie folgt:

„**Beim Betreten des Geländes standen wir eine kleine Weile hinter den Türen, welche den Schriftzug „Jedem Das Seine“ trug: Einer der vielen emotionalen Eindrücke, die auf uns wirkten. Und so führte unsere Referentin Lisa uns nur langsam in Richtung Krematorium. Entlang des Waschraums gelangten wir in einen kleinen Raum mit einer Liege. Eine Ecke weiter befand sich ein dunkler Raum, der mit Gedenktafeln von verschiedenen Ländern bestückt war. Doch hinter den nächsten Türen verbarg sich das Schockierendste unserer ganzen Reise: Gigantische Öfen und die Abbildung einer nach der Befreiung geschossenen Fotografie eines meterhohen Stapels aus Leichen. So suchten wir den Parkplatz auf und versuchten uns für den letzten gemeinsamem Abend abzulenken.**“

Ashley Rose

„**So etwas darf nie wieder passieren**“

Rajka Robitzsch

Unser Engagement im Überblick

Wir verbrachten drei intensive Tage in der Gedenkstätte Buchenwald: Gemeinsam haben wir historische Ereignisse, Biografien und Dokumente so aufbereitet, dass sie zum tieferen Verständnis der national-sozialistischen Gesellschaft und ihrer Kernelemente beitrugen. Reflexions- und Diskussionsrunden boten wichtige Räume zum Austausch und Einordnung der zahlreichen Informationen und Erkenntnisse. Die Teilnehmer*innen wurden bestärkt, für sich selbst und ihr Umfeld Antworten auf die Frage zu finden, was dieser Ort und die Geschichte mit ihnen selbst zu tun haben. Keine leichte Frage, aber eine notwendige!

Das haben wir erreicht

Acht junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren aus ganz NRW haben Fähigkeiten erlangt, die in der heutigen Zeit enorme Bedeutung entfalten: Sie wurden in ihren individuellen Handlungsmotivationen gestärkt, um sich aktiv gegen aktuelle Erscheinungsformen von Ungleichwertigkeit von Menschen, einzusetzen.

Ausblick für das kommende Jahr

Im kommenden Jahr ist die Bildungsreise nach Buchenwald vom 16.–18.05.2025 geplant. Halte den Termin frei!

Ein besonderer Dank geht an alle Teilnehmenden der Fahrt. Mit euren Fragen und eurem gesamten Interesse am Thema wart ihr Diejenigen, die zum Gelingen der Fahrt beigetragen haben.

Nicht weniger Dank geht an unsere Referentin vor Ort: Lisa Rethmeier. Du bist einfach genau die richtige Referentin für uns! In diesem Zusammenhang drücken wir auch der Stiftung „Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora“ unseren allergrößten Dank aus.

Beitrag von **Ashley Rose** | Ehrenamtlerin im Kreisverband Düsseldorf, **Rajka Robitzsch** | Ehrenamtlerin aus dem Kreisverband Mönchengladbach und **Daniel Ottenhues** | Bildungsreferent Außerschulische Jugendbildung im JRK Nordrhein

Unsere Reise nach Solferino mit dem bayerischen Jugendrotkreuz

Bildungsreise I 21.06.2024

Jedes Jahr rund um den 24. Juni treffen sich mehrere Tausend Rotkreuzler*innen aus der ganzen Welt, um am ca. 15 Kilometer langen Fackelzug in Solferino teilzunehmen.

Unser Engagement im Überblick

Am 21. Juni um 5:00 Uhr morgens fuhr der Bus vom Landesverband Nordrhein über Würzburg, Nürnberg und München nach Solferino. Mit dabei: sieben Nordrheiner*innen und Stella! Weitere 50 JRKler*innen vom Landesverband Bayern stiegen in den anderen Städten dazu. Die Stimmung im Bus war ausgelassen und on-top gab es noch ein Pub-Quiz, bei dem nicht nur Rotkreuz-Wissen abgefragt wurde. Nach einer 16-stündigen Fahrt hatten es dann aber alle geschafft!
Der Blick über den malerischen Gardasee entschädigte die lange Busfahrt alle Male. Als Highlight des Tages gab es echte italienische Pizza von der ortsansässigen Pizzeria des Campingplatzes.

In der Zeit von Samstag bis Sonntag besuchten wir bedeutende Schauplätze der historischen Vergangenheit des Roten Kreuzes auf und (er)lebten die Gemeinschaft unserer weltumspannenden Bewegung bei der „Fiaccolata“ mit Menschen aus der ganzen Welt.
Es wurden neue Freundschaften geschlossen und alte Bekannte wiedergetroffen. Wortwörtlich springt der Funke über, wenn die Flamme von einer Fackel zur nächsten weitergegeben wird, bis der ganze Platz ein einziges

Meer aus Flammen und Menschen ist. Atemberaubend und immer wieder wunderschön! Wenn DU noch nicht dabei warst, wird es auf jeden Fall höchste Zeit!

Ausblick für das kommende Jahr

Die nächste Fahrt ist für 2026 geplant.

Beitrag von **Stella Wagener** I
Referatsleitung Schulische Jugendbildung

Von jungen Menschen, die gemeinsam über sich hinauswachsen

Ferienangebot I 05.08.–05.09.2024

Wir haben nachgehorcht: Anne und Thomas sind in diesem Jahr als Ferienbetreuer*innen bei unserer Norwegenreise für 16- bis 21-jährige dabei gewesen. In unserem Interview erzählen sie, wieso die Norwegen-Reise für alle Beteiligten etwas ganz Besonderes ist.

Was macht die Norwegen-Reise für dich so besonders?

Anne: Ganz klar die vielen unvergesslichen Momente, die man als Gruppe sammelt. Das fängt beim gemeinsamen Kochen an schönen Lagerplätzen an, geht über das Schlafen unter dem schönsten Sternenhimmel bis hin zu Lagerfeuerabenden mit Gitarre. Ich merke immer wieder, dass man in der Natur ganz andere und viel schönere Gespräche führt und sich als Gruppe ganz anders kennenlernt.

Thomas: Die Teilnehmer*innen, zu sehen wie aus einzelnen Personen eine Gruppe wird, wie jede*r neue Seiten an sich entdeckt. Die Möglichkeit so viel zu lernen.

Was ist dein absolutes Highlight der Reise?

Anne: Hört sich blöd an, aber das ist jedes Mal die gesamte Reise. Das fängt im Bus beim Kennenlernen an und endet auch wieder beim Verabschieden in Düsseldorf. Da erkennt man, wie zwei Wochen Norwegen aus völlig fremden zusammengewürfelten Menschen eine Gruppe aus Freund*innen machen können.

Thomas: Die Abende am Lagerfeuer mit guten tiefgründigen Gesprächen.

Wieso bist du gerne als Betreuer*in dabei?

Anne: Mir macht es Spaß durch jahrelange eigene Erfahrung ein Bisschen weiterzugeben, um so den Teilnehmenden einen schönen Urlaub zu gestalten. Ich finde es richtig schön zu sehen, wie sich die Gruppe von Tag eins bis zur Abreise entwickelt und zusammenwächst und freue mich ein kleiner Teil davon zu sein.

Thomas: Es ist schön zu sehen, dass die Jugend sich für das Thema „Natur und leben in der Natur“ begeistern kann, und wir als Betreuer hier unterstützen dürfen.

Warum sollte man unbedingt mal bei der Reise dabei gewesen sein?

Anne: Norwegen ist Entspannung mal ganz anders und man kann viel über sich selbst lernen, tolle Freundschaften knüpfen und einen super abwechslungsreichen Urlaub genießen, den man garantiert nicht vergessen wird.

Thomas: Es ist ein unglaubliches Gruppenerlebnis ohne viel Technik, zu erkennen, mit wie wenig man auskommen kann, seine eigenen Grenzen kennenzulernen.

„Ich bin mit den Erwartungen von viel Action und der wunderschönen Natur Norwegens in die Reise gestartet, welche definitiv erfüllt wurden. Aber viel wichtiger ist, dass ich in diesen 2 Wochen einen ziemlich chaotischen und liebenswerten Haufen kennengelernt habe, den ich jetzt als meine Freund*innen bezeichnen darf. Ich bin unglaublich dankbar für diese fantastische Zeit und habe so viel neues dazugelernt, egal ob es ums Holz machen geht oder um das Handeln in Notsituationen. Danke für die geile Zeit.“ Teilnehmende*r 2024

Das haben wir erreicht

In diesem Jahr sind wir zum wiederholten Mal sowohl für die Norwegenreise für 17 bis 21 Jahre als auch für die Norwegenreise für die 19- bis 29-jährigen ausgebucht gewesen. Die Teilnehmenden-Umfrage im Anschluss der Reise hat eine hohe Zufriedenheit der Teilnehmenden widergespiegelt.

Ausblick für das kommende Jahr

Die positive Buchungsentwicklung des Reiseangebotes sowie die vielfältigen Erfahrungen, die junge Menschen während der Reise sammeln können, bestätigen uns und unseren Partner vor Ort beide Reiseangebote auch im Jahr 2025 weiterzuführen.

Die gestiegenen Kosten, insbesondere im Bereich der Busfahrt, haben zu einem höheren Teilnehmenden-Beitrag für das kommende Jahr geführt. Unsere Angebote sind weiterhin kostendeckend und ohne Gewinn kalkuliert.

Wir danken ganz besonders unseren diesjährigen Betreuenden, bestehend aus:

- Anne Waerder • Jana Schommen
- Julia Bodora • Niklas König
- Thomas Westhofen • Timo Pelka

Das einzigartige Reiseerlebnis ist auch auf eine gelungene Kooperation mit unserem Partner vor Ort, Visit Wilderness, zurückzuführen. Neben der Unterstützung durch Guides steht Visit Wilderness dafür, Menschen die Schönheit und Ursprünglichkeit Norwegens näher zu bringen.

Beitrag von **Rebecca Knoche** I Stabsstelle Medien, Kommunikation und Marketing

Sarajevo damals und heute

Bildungsreise I 11.–14.08.2024

Unser Engagement im Überblick
Bereits am Tag der Ankunft erkundeten wir das „Museum Of Crimes Against Humanity And Genocide 1992–1995“. Uns offenbarte sich ein Einblick darin, welche schrecklichen Folgen aus einem Krieg erwachsen können und wie dieser auf die Zivilbevölkerung einwirkt.

Der Folgetag bestand aus einem Besuch in der Gedenkstätte von Srebrenica, dem „Srebrenica Memorial Museum“. Mit dem einen Gedanken, dass es ohne Erinnerung keine Zivilisation gäbe, keine Gesellschaft und keine Zukunft, bekamen wir tiefe Einblicke in das schlimmste Massaker in Europa nach dem zweiten Weltkrieg.

Doch wie leben die Menschen heute? Wie gehen sie mit ihrer Vergangenheit um? Am nächsten Tag nahmen wir an einer „Free Tour“ teil, die uns eine persönliche Kontaktaufnahme zu Menschen in der Region ermöglichte. Lisa Hallmann dos Santos, eine

Teilnehmerin der Fahrt, drückte es so aus: **„Bosnien und Herzegowina ist eines der bereicherndsten Länder, in denen ich je war. Die Interkulturalität von Sarajevo bietet viel, wovon man lernen kann. Der Austausch mit Menschen aus der Region ist total wichtig und hoffentlich haben wir für mehr den Grundstein legen können.“**

Als kleine Abwechselung und Bereicherung für interessierte Rotkreuzler*innen gab es, später am gleichen Tag, die Möglichkeit, die Geschäftsstelle des Rote Kreuzes in Bosnien und Herzegowina mit Sitz in Sarajevo zu besuchen. Ein schöner Austausch und großartige Einblicke in die Arbeit vor Ort standen auf dem Programm.

Zuletzt befassten wir uns mit der Relevanz von Menschenrechten und dem humanitären Völkerrecht in der Gegenwart. Wir hatten die einmalige Chance, uns mit einer Mitarbeiterin des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes auszutauschen und unsere Fragen zum Thema zu stellen. Unser Kontakt, eine Juristin mit über 13 Jahren Erfahrung in den Bereichen Strafrecht, humanitäres Völkerrecht, Menschenrechte sowie öffentliches Recht, war die perfekte Ansprechpartnerin und befasste sich geduldig mit all unseren Inhalten und Fragen.

Nachdenklich, aber auch hoffnungsvoll beendeten wir die anspruchsvolle, spannende Bildungsfahrt. Danke an alle, die daran teilnahmen!

Das haben wir erreicht

Dreizehn junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren aus ganz NRW haben sich auf den Weg gemacht. So ganz hat es wohl niemand greifen können, was wir gesehen haben. Dennoch:
Das Wissen über die Bedeutsamkeit der Erinnerung und der Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung aktueller Themen hat uns alle vorangebracht.

Ausblick für das kommende Jahr

Im kommenden Jahr sind Bundestagswahlen. Wir werden eine Bildungsreise nach Berlin anbieten, die sich mit so wichtigen Dingen wie Partizipation, Urteilsentwicklung und der eigenen Geschichte und Identität befasst.

„Alleine wäre ich wahrscheinlich nicht auf die Idee gekommen nach Bosnien zu reisen, deshalb bin ich total froh die Möglichkeit über das JRK bekommen zu haben. Die Bildungsinhalte waren sehr interessant und wichtig und auch das Erkunden des Landes und der Kultur haben mir viel Spaß gemacht. Das alles gemeinsam mit anderen erleben zu dürfen und sich austauschen zu können, war eine tolle Erfahrung “

Lilly Spick

„Eine Reise nach Bosnien führt durch die Schönheit des Landes und die Narben des Krieges, die seine Geschichte prägen “

Soner Düstgör

Beitrag von **Daniel Ottenhues** | Bildungsreferent Außerschulische Jugendbildung, **Soner Düstgör**, **Lilly Spick** und **Lisa Hallmann dos Santos** | Teilnehmer*innen der Bildungsfahrt

Ein besonderer Dank geht an alle Teilnehmenden der Fahrt. Ihr habt die Fahrt lebendig gemacht – euer Interesse, euer Engagement und eure vielen Fragen waren unglaublich!

Außerdem danken wir Frau Kappos vom Internationalen Komitee des Roten Kreuzes für ihre Zeit und ihre Leidenschaft beim Beantworten unserer vielen Fragen.

Nicht weniger Dank geht an Elena Müntjes (Ehrenamtliche JRK Landesleiterin), die spontan als Teil des Teams eingesprungen ist.

#9 Kinder- und Jugendverbandsaufbau

Frischer Wind im Jugendverbandsaufbau

Unser Engagement im Überblick

„Es ist Zeit, den Jugendverband zukunftsfit zu machen!“ Seitdem Michaela Haller die Leitung der Stabsstelle für Kinder- und Jugendverbandsaufbau übernommen hat, liegt der Fokus darauf, den aktuellen Stand des Verbandsaufbaus zu analysieren und gezielt weiterzuentwickeln. Besonders wichtig ist dabei der Austausch mit den neuen Kreisleitungen, um auf die spezifischen Bedürfnisse der Kreisverbände und Ortsvereine eingehen zu können. Es ist uns wichtig, dass wir Veranstaltungen und Materialien entwickeln, die den Ehrenamtlichen vor Ort wirklich weiterhelfen. Ab 2025 werden maßgeschneiderte Einsteigerpakete bereitgestellt, die den neuen Gruppen- und Kreisleitungen einen idealen Einstieg bieten. Parallel dazu werden auch neue Angebote für die Teamer*innen des Landesverbands geplant, um die Zusammenarbeit auf allen Ebenen zu stärken.

Das haben wir erreicht

- Sichtung des aktuellen Ist-Stands und Kennenlernen der neuen Kreisleitungen.
- Erarbeitung neuer Veranstaltungsformate und Einsteigerpakete, die 2025 in den Druck gehen werden.
- Stärkung der Zusammenarbeit durch geplante Angebote für die Teamer*innen des Landesverbands.

Ausblick für das kommende Jahr

2025 wird ein spannendes Jahr: Die neuen Einsteigerpakete kommen in den Druck und bieten den Gruppen- und Kreisleitungen praxisnahe Unterstützung. Darüber hinaus planen wir, die Zusammenarbeit zwischen den Ehrenamtlichen weiter zu intensivieren und die Angebote kontinuierlich zu verbessern. Wer Unterstützung beim Aufbau oder der Weiterentwicklung seiner JRK-Gruppe braucht, kann sich jederzeit an uns wenden.

Wir danken allen Ehrenamtlichen, die unermüdlich daran arbeiten, neue Gruppen aufzubauen und Kinder und Jugendliche zu fördern - und der JRK-Landesleitung, die tatkräftig dabei unterstützt und bei den Besuchen vor Ort mit Rat und Tat zur Seite steht.

Beitrag von **Michaela Haller** | Stabsstelle Kinder- und Jugendverbandsaufbau

#10 Wettbewerb

JRK-Landeswettbewerb 2024 – die etwas andere Variante

Beitrag von **Nadine Köhne** I Bildungsreferentin Schulische Jugendbildung

Unser Engagement im Überblick

Bereits im Oktober 2023 startete die Projektgruppe die Planung und Vorbereitung für den JRK-Landeswettbewerb, der nach längerer Pause erneut in Nordrhein erwachen sollte. Die Idee war es, einen Wettbewerb für alle Stufen inklusive Schulsanitätsdienstgruppen auszurichten. Eine große Aufgabe, der sich die Gruppe gewachsen sah.

Es wurde geplant, viel diskutiert und überlegt. Es wurden fleißig Aufgaben formuliert, um den Wettbewerbsgruppen einen angemessenen Wettbewerb in den unterschiedlichen Kategorien anbieten zu können. Die Vorfreude war groß, doch am Ende kam alles ein bisschen anders als geplant. Leider haben sich nicht genug Helfende für den Wettbewerb gemeldet, sodass aus einem großen Wettbewerb eine alternative Wettbewerbsvariante wurde, bei der sich die Gruppen die Aufgaben zuschicken lassen konnten. Die Bearbeitungsphase endete mit der Einsendung der Ergebnisse. Am Ende reichten zwei Gruppen ihre Qualifizierung ein und durften ihren Erfolg gebührend feiern. Herzlichen Glückwunsch an das JRK Niederkrüchten (1. Platz, Stufe I) und an den Schulsanitätsdienst der Schule an der Sieg in Eitorf (1. Platz, Bereich SSD). Danke, dass ihr mit so viel Freude und Engagement dabei wart.

Ausblick für das kommende Jahr

Nächstes Jahr soll wieder ein Landeswettbewerb der Schulsani- und JRK-Gruppen in Nordrhein stattfinden. Wir freuen uns schon!

Für die ehrenamtliche Unterstützung bedanken wir uns bei:

• Aileen Greff • André Banowski • André Büchner • David Boeken • Daniel Engels • Luisa Hellwig • Josephine Isphording • Elene Müntjes

#11 Themenbotschafter*innen

Quer durch den Balkan bis zum Pazifik

Lisa und Florian: Themenbotschafter*innen für Internationales

Lisa Hallmann dos Santos | Themenbotschafterin für Internationales

Florian Wintel | Themenbotschafter für Internationales

Unser Engagement im Überblick

Dieses Jahr standen für Florian und mich einige spannende Projekte an, die nicht nur uns in der Teamarbeit zusammengeschweißt haben, sondern bei denen wir unser organisatorisches Talent unter Beweis stellen mussten.

Zum einen ist es uns wichtig über Social Media an die Zielgruppe unseres Verbandes wenden zu können. In der heutigen Zeit ist das nämlich Dreh- und Angelpunkt und DAS Format, wenn man ein verstreutes Netz an Jugendlichen quer durch Nordrhein erreichen möchte - oder auch über die Ländergrenzen hinaus. So ist es uns wichtig sichtbar und auch ansprechbar für unsere vielfältigen Themen zu sein.

Wir setzen uns daher dafür ein, die unterschiedlichsten Menschen, egal ob regional oder international, verbinden zu können, sei es übers Internet, über Briefe oder in der direkten Begegnung. Uns ist wichtig über Dinge im Austausch zu sein, die uns bewegen. Denn ohne

Austausch gäbe es uns nicht. Es war für uns als Team eine Bewährungsprobe, ob wir dem gewachsen sind und ich kann zuversichtlich bestätigen, dass wir es geschafft haben und unser ehrenamtliches Engagement hoffentlich weiterhin ausbauen können!

Das haben wir erreicht

Wir sind mitten in der Organisation und Austauschphase für ein landesverbandweites Austauschprojekt nach Malaysia. Die jeweiligen Pen Pals sind gepaart und wir freuen uns, dass wir den Jugendlichen einen solchen Austausch ermöglichen können.

Zudem ist es uns gelungen in einem direkten Austausch mit dem Bosnischen Roten Kreuz in Sarajevo zu kommen. Mit der gesamten Reisegruppe konnten wir über viel dort Gelerntes sprechen und Perspektiven gewinnen und sogar selbst Fragen beantworten. Für die Zukunft haben wir internationale Kontakte geknüpft und wir würden gerne dafür sorgen, dass diese u.a. durch internationale Projekte weiterhin gepflegt werden.

Dieses Jahr haben wir unsere erste Gruppenstunde zum Thema internationale Zusammenarbeit erfolgreich mit einer Kindergruppe durchgeführt. Mit kreativen Spieleideen konnten wir das Thema kindgerecht vermitteln. Die Veranstaltung fand in Mönchengladbach statt und wurde sehr gut angenommen – ein voller Erfolg für unser Projekt.

Ausblick für das kommende Jahr

Für die Zukunft haben wir uns vorgenommen, das Projekt **Brieffreundschaft** weiterhin zu koordinieren und unseren Teil für das Knüpfen von neuen Freundschaften beitragen zu können. Zudem findet nächstes Jahr das Supercamp mit einer Delegation aus Malaysia statt, die wir gerne unterstützen möchten.

Den Kontakt mit dem bosnischen Roten Kreuz würden wir gerne weiterhin pflegen und planen, wie wir weitere Begegnungen für uns und unsere Mitglieder gestalten können.

Für das kommende Jahr möchten wir unser Projekt für Gruppenstunden zur internationalen Zusammenarbeit weiter ausbauen und digitalisieren. Unser Ziel ist es, die Inhalte so zu optimieren, dass wir sie möglicherweise schon im nächsten Jahr vervielfältigen und an die Kreisverbände weitergeben können. So möchten wir noch mehr Gruppen für das Thema internationale Zusammenarbeit begeistern.

Beitrag von **Lisa Hallmann dos Santos** | Themenbotschafterin Internationales und **Florian Wintel** | Themenbotschafter Internationales

Zwischen Mobbing und Cannabis

Lucas: Themenbotschafter für Kinder- und Jugendgesundheit

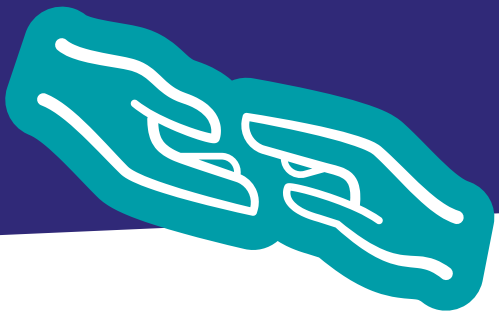
Lucas Greiner | Themenbotschafter für Kinder- und Jugendgesundheit

Unser Engagement im Überblick

Mit der Unterstützung von Luisa Hellwig aus der Landesleitung beschäftigte ich mich in diesem Jahr erneut mit dem Thema Kinder- und Jugendgesundheit für euch.

Wir hatten uns zum Ende des vergangenen Jahres vorgenommen eine Fortbildung zum Thema Mobbing zu halten. Leider konnten wir diese aus verschiedenen Gründen nicht realisieren.

Der Hauptfokus unserer Arbeit in diesem Jahr lag bei der im April in Kraft getretenen Teillegalisierung von Cannabis. Hierzu sind wir mit Leitungskräften aus dem Jugendrotkreuz in ganz Deutschland in den Austausch getreten und haben uns in einer landesverbandsübergreifenden Projektgruppe eingebracht. Wir haben uns dazu mehrfach digital getroffen, um das Thema insbesondere für die Jugendleitungen vor Ort aufzuarbeiten. Der Gesetzgeber hat unserer Ansicht nach nicht genug Information in Bezug auf den Kinder- und Jugendschutz zur Verfügung



gestellt. Deshalb ist es uns innerhalb der Arbeit in der Projektgruppe sehr wichtig gewesen am Ende ein Produkt mit auf den Weg zu geben, das nicht nur in der Schublade verschwindet, sondern auch Inhalte bereitstellt, die in der Gruppenstunde eingebracht werden können. Wir haben uns daher auf die Erstellung einer Handreichung mit angehängter Methodensammlung geeinigt. Aktuell befinden wir uns noch in der Bearbeitungsphase, da wir, einmal angefangen, die Handreichung nicht nur auf das Thema Cannabis beschränkt haben, sondern auf Suchstoffe im Allgemeinen erweitert haben. Die Veröffentlichung ist nach aktuellem Stand Anfang 2025 geplant.

Das haben wir erreicht

- Mitwirkung an einer Projektgruppe mit den Landesverbänden Baden-Württemberg, Nordrhein, Rheinland-Pfalz und Saarland
- Beteiligung an einer Handreichung zum Umgang mit Suchtstoffen in der Kinder- und Jugendverbandsarbeit

Ausblick für das kommende Jahr

Zunächst steht die Veröffentlichung der Handreichung zum Umgang mit Suchtstoffen an. Im Anschluss werden wir dann die Veranstaltungen der Landesebene auf den Prüfstand stellen und gemeinsam schauen, wie wir im Sinne der Handreichung und des Jugendschutzes präventiv vorgehen können. Wir möchten dieses wichtige Thema gerne in unsere Arbeit auf allen Ebenen integrieren.

Außerdem planen wir unsere Projektgruppe für Kinder- und Jugendgesundheit erneut auszuschreiben, da wir weiterhin viele großartige Ideen haben, die wir in den Verband bringen möchten.

Vielen Dank für das großartige Engagement an:
Luisa Hellwig I Mitglied der Landesleitung

Beitrag von **Lucas Greiner** I
Themenbotschafter
für Kinder- und Jugendgesundheit

#12 Medien, Kommunikation, Marketing

Kommunikation – Was macht eigentlich das JRK Nordrhein?

Unser Engagement im Überblick

Hohe Beteiligung bei digitalen Veranstaltungsformaten

Um Grundthemen der Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. Rechtliche Basics rund um Social-Media oder Canva als Grafik-Tool für hochwertige Marketing-Materialien zu vermitteln, haben wir verstärkt auf Online-Formate gesetzt. Diese wurden gut angenommen.

Unser Workshop zum Thema **„Digitale Medien kreativ einsetzen und sicher bedienen“** haben wir in Kooperation mit dem Familienbildungswerk des DRK Landesverbandes Nordrhein e.V. umgesetzt. Hier konnten sich die Teilnehmenden praktisch ausprobieren. Sie haben somit wertvolle Impulse hinsichtlich ihrer medienpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bekommen.

Beim Workshop **„Foto- und Videocontent für öffentlichkeitswirksame Zwecke“** konnten sich die Teilnehmenden mit ihrer Handy-Kamera ausprobieren und von einer professionellen Fotografin lernen, worauf es bei einem gelungenen Foto/Video ankommt.

Neuer JRK-Fotopool in DRK-Mediendatenbank

Seit Mai 2024 stellen wir öffentlichkeitswirksame Fotos aus dem JRK-Fotoshooting 2023 über die DRK-Mediendatenbank zur Verfügung. Mit der Veröffentlichung über die DRK-Mediendatenbank möchten wir den Missbrauch der Fotos vermeiden und eine größtmögliche Transparenz und Sicherheit in Bezug auf datenschutzrechtliche Aspekte bieten. Zusätzlich können die Fotos besser

archiviert und schneller über die Verschlagwortung gefunden werden.

Hier findest du weitere Infos

Ehrenamtskampagne zur Akquise von Mitgliedern vor Ort und Gruppenleiter*innen

Mit der Bremer Agentur „jungundbillig“ entwickeln wir eine Instagram-Kampagne, die mittels Kurzvideo-Formate junge Menschen für ein Ehrenamt im JRK vor Ort begeistern soll. Ziel der Kampagne ist die Gewinnung von Kontaktdaten potenzieller Mitglieder-Gruppen (Mitglied in Kindergruppe, Jugendgruppe oder Gruppenleiter*in), die über eine Landingpage generiert werden. Die Landingpage wird so konzipiert, dass sie mittels Abfragetools mit Gamification-Charakter die Interessen der jungen Menschen abfragt und damit einen Kontakt generiert, der an die Kreisverbände weitergeleitet wird.

Wandel in der AG Öffentlichkeitsarbeit

Auch wenn sich viele „alte Hasen“ aus der AG verabschiedet haben, gibt es immer wieder Neulinge, die beim Strategiewochenende Anfang des Jahres in die Arbeit hineinschnuppern möchten und sich an einzelnen Projekten der AG beteiligen. Somit bleiben die Treffen weiterhin offen für alle Interessierten und die AG ÖA freut sich über Zuwachs.

Junge Content-Creator*innen zum Thema jugendgerechter Bevölkerungsschutz
Ziel der Social-Media-Reihe ist es, junge Menschen zu befähigen mit Krisensituationen umzugehen, d.h. ihnen Hintergrundwissen, konkrete Handlungsweisen, Empfehlungen und Techniken mit auf den Weg zu geben. Dabei sollen die jungen Menschen lernen, welche Arten von Krisen es gibt, wie man für Krisensituationen vorsorgen kann, welche Hilfe in Anspruch genommen werden kann und wie diese funktioniert (Blick hinter die Kulissen).

Durch die von jungen Content-Creator*innen aufgearbeiteten Informationen sollen sich junge Menschen mit dem Krisenfall auseinandersetzen und ihr Wissen als Multiplikator*innen in die Familie und den Freundeskreis tragen (z.B. um zu prüfen, ob die Telefone eine Warnapp besitzen oder ob Notgepäck im Haus vorhanden ist).

Das haben wir erreicht

Unsere Online-Veranstaltungsformate sind sehr gut angenommen worden und waren ausgebucht. Bei den Präsenzveranstaltungen sind wir durch eine Terminverschiebung sowie dem Nicht-Erscheinen von angemeldeten Teilnehmenden auf jeweils weniger als die Hälfte der geplanten Teilnehmenden-Zahl gekommen

Ausblick für das kommende Jahr

Um die interne und zielgruppengerechte Kommunikation innerhalb des Verbandes zu stärken, setzen wir uns für einen datenschutzkonformen Gebrauch von WhatsApp ein. Geplant ist, dass wir zukünftig einen Whats-App Kanal betreiben, um wichtige Informationen auf direktem Weg über den am meisten verbreiteten Messaging-Dienst zu kommunizieren.

All die genannten Bereiche werden in Zusammenarbeit mit der AG Öffentlichkeitsarbeit als „Beratungsgremium“ und Vertreter*innen der unterschiedlichen Zielgruppen weiterentwickelt.
Ein Dankeschön gilt den derzeitigen Mitgliedern:

- Aileen Greff
- Annika Heck
- Daniel Engels
- Florian Werner
- Jennifer Orzol
- Stefanie Burchartz

Beitrag von
Rebecca Knoche |
Stabsstelle Medien,
Kommunikation
und Marketing

>> Gemeinschafts-übergreifende Zusammenarbeit

Gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit vernetzt, schafft Synergien und lässt die „Rotkreuz-Familie“ zusammenwachsen.

#1 Mit der Wasserwacht auf der Messe „Boot“

#2 Rescue Cup mit der Wasserwacht

#3 Katastrophenvorsorge und Verhalten im Katastrophenfall in der Arbeitsgruppe Jugend

Gemeinsam mit der Wasserwacht auf der Messe „boot4school“: spannender Erlebnisparcour

Ehrenamtliche Wasserrettungsdienste im Gebiet Nordrhein gibt es an Rhein und Ruhr, an Seen von der Eifel bis zum Niederrhein sowie in Frei- und Hallenbädern. Die DRK-Wasserwacht ist für viele Veranstalter, Verbände und Behörden der kompetente Partner für die Sicherheit auf dem Wasser. Einmal im Jahr findet man die Wasserwacht an einem etwas anderen Ort: Nämlich auf der jährlich im Januar stattfindenden Messe „Boot“ in Düsseldorf. Und das JRK war auch in diesem Jahr wieder mit dabei.

Unser gemeinsames Engagement im Überblick

Gemeinsam mit der Wasserwacht haben wir in diesem Jahr drei Schulklassen bei der boot4school begleitet. Diese haben einen fünfteiligen Erlebnisparcours am Stand absolvierten. In diesem Jahr sind zwei Stationen durch uns betreut worden.

An der Station zum Thema „Reanimation“ haben die kleinen Besucher*innen gelernt, wie auch sie im Ernstfall Erste-Hilfe lernen können. Ziel war den Schüler*innen zu vermitteln, wie sie im Notfall helfen können, sich verhalten sollen und natürlich, wie die Notrufnummer lautet. Drei Schlagworte, die dabei helfen sollen, einen kühlen Kopf zu bewahren: Prüfen – Rufen – Drücken. Worte, die im Kopf bleiben und lebensrettend sein können. An der Station zum Thema „Krisen-Resilienz für Kinder und Jugendliche“ haben wir die

kids mit Hilfe des „Get-Ready“-Katastrophenschutz-spiels auf spielerische Art und Weise zu den Themen des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes sensibilisiert, über Hintergründe informiert und insbesondere in ihrer Selbsthilfefähigkeit gestärkt.

Das Glücksrad und attraktive Gewinne lockten Groß und Klein an den Stand. Die ein oder andere Frage zur Wasserwacht, dem JRK und DRK brachte die Besucher*innen manchmal ganz schön ins Schwitzen.

Das haben wir gemeinsam erreicht

Gemeinsam mit der Wasserwacht haben wir den Kindern und Jugendlichen die vielfältigen Themen und Bereiche in der Rotkreuz-Familie nähergebracht.

Ausblick für das kommende Jahr

Auch im kommenden Jahr werden wir das JRK zusammen mit der Wasserwacht am Tag der boot4school präsentieren.

Wir bedanken uns herzlich bei der Wasserwacht Nordrhein für die reibungslose und bereichernde Zusammenarbeit auf der „Boot“. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Beitrag von **Rebecca Knoche** I Stabsstelle Medien, Kommunikation und Marketing

Unterstützung der Wasserwacht durch das JRK beim Rescue Cup 2024

Am 11.03.2024 unterstützten wir als Jugendrotkreuz Nordrhein, im Rahmen der Gemeinschaftsübergreifenden Zusammenarbeit (GÜZ), den Rescue Cup der Wasserwacht Nordrhein, der erstmalig seit der Pandemie wieder stattfand.

Unser gemeinsames Engagement im Überblick

Beim Rescue Cup traten dieses Mal dreizehn Teams aus den verschiedenen Wasserwachten des DRK-Landesverbandes Nordrhein gegeneinander an. Doch bevor die Teams im Hallenbad ihr Können im Wasser unter Beweis stellen konnten, gab es für die Teams einige Wettbewerbsstationen an Land in verschiedenen, altersabhängigen Schwierigkeitsstufen bewältigen mussten. Diese Stationen wurden mit Hilfe des JRKs vorbereitet und an dem Tag betreut. Somit wurde den Teams beim Rescue Cup wieder eine bunte Vielfalt an Wettbewerbskategorien geboten und auch die Helfer*innen beim Planen und Durchführen hatten eine Menge Spaß.

„Es ist gerade nach den ruhigen Coronajahren besonders schön zu sehen, dass die Gemeinschaften so gut zusammenarbeiten und solche Events ermöglichen.“, so Aileen Greff, JRK-Kreisleiterin im KV Mönchengladbach und Helferin bei den Erste Hilfe-Stationen.

Auch in der Wasserwacht wird das Event besonders geschätzt: „Der Rescue Cup ist mehr als nur ein sportliches Ereignis. Er unterstreicht die Bedeutung der Wasserrettung und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Regionen“, sagte Alexander Kanne, Stellvertretender Landesleiter der DRK-Wasserwacht Nordrhein. „Die Teams trainieren das ganze Jahr über hart, um für den Ernstfall gerüstet zu sein und dieser Wettbewerb ist eine Möglichkeit, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und ihr Engagement zu würdigen.“

Ausblick für das kommende Jahr

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit der Wasserwacht innerhalb des Rescue Cups.

Beitrag von **Daniel Engels** I
Mitglied der Ehrenamtlichen Landesleitung

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Unterstützung:

- Aileen Greff I Kreisleiterin JRK Mönchengladbach
- Daniel Engels I Mitglied der Ehrenamtlichen Landesleitung
- Elena Müntjes I Ehrenamtliche Landesleiterin

Katastrophenvorsorge

und Verhalten im Katastrophenfall in der Arbeitsgruppe Jugend

In den letzten Jahren haben uns unterschiedliche Krisen immer wieder vor Augen geführt, dass wir den daraus resultierenden Herausforderungen häufig nicht richtig oder gar nicht gewachsen sind. Die Folgen dieser Krisen zeigen uns, wie wichtig es ist, sich auf Ausnahmesituationen vorzubereiten und unsere Selbsthilfefähigkeit zu stärken.

Im Rahmen der Katastrophenvorsorge wurde ein gemeinschaftsübergreifendes Projekt durch den Landesverband ins Leben gerufen, um sich der Aufgabe zu stellen, die Selbsthilfefähigkeit der Menschen aller Altersgruppen zu stärken und sie zu befähigen, in Ausnahmesituationen richtig und sicher zu handeln.

Unser gemeinsames Engagement im Überblick

In verschiedenen Arbeitsgruppen, die sich an den unterschiedlichen Arbeitsbereichen des DRK orientierten, wurden zielgruppenspezifische Konzepte erarbeitet. Die Arbeitsgruppen setzten sich aus Personen aus dem Landesverband sowie den Kreisverbänden zusammen, um die Expertise von Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen aus den jeweiligen Bereichen einbeziehen zu können.

Auch das JRK war, dank fleißigen Kräften aus dem Haupt- sowie dem Ehrenamt, Teil dieses Projektes und erarbeitete Konzepte und Ideen, um den Bedarfen der Zielgruppe „Jugend“ gerecht zu werden.

Das haben wir gemeinsam erreicht

Insgesamt konnten wir fünf JRKler*innen dafür begeistern, uns bei der Zusammenarbeit in der AG Jugend zu unterstützen. Gemeinsam mit ihnen

Um die Menschen auf zukünftige Katastrophen-szenarien vorzubereiten, werden im Rahmen des gemeinschaftsübergreifenden Projektes zielgruppenspezifische Konzepte erarbeitet.

erstellten wir mit viel Herzblut eine Handreichung, die nicht nur vermittelt, wieso Katastrophenvorsorge so wichtig ist. Die Handreichung beinhaltet zudem auch erlebnispädagogische Konzepte und Materialien, die spielerisch den altersgerechten Zugang ermöglichen.

Ausblick für das kommende Jahr

Die entstandene Handreichung soll verbreitet und ihren Weg in die Kinder- und Jugendarbeit in die DRK-Kreisverbänden finden. Die unterschiedlichen Angebote und Herangehensweisen, die Teil der Handreichung sind, können als Inspiration für z.B. Gruppenstunden, Ferienfreizeiten oder andere Angebote vor Ort dienen. Im Optimalfall werden Kinder und Jugendliche auf diesem Wege für den Katastrophenfall sensibilisiert und in ihrer Selbsthilfefähigkeit bestärkt.

Ein Dankeschön gilt hier denen, die sich als Teil der AG „Jugend“ für das Thema Katastrophenvorsorge und Verhalten im Katastrophenfall für die Zielgruppe Jugend stark machen und bereit sind, ihre Expertise mit uns zu teilen.

Beitrag von **Nadine Köhne** I
Bildungsreferentin Schulische Jugendbildung

>> JRK-Team

> Ansprechpartner*innen der Geschäftsstelle

Marc Eickelkamp

Leitung der JRK-Landesgeschäftsstelle
Telefonnumer: 0211 310 41 50
marc.eickelkamp@drk-nordrhein.de

Stella Wagener

Referatsleitung Schulische Jugendbildung
& Außerschulische Jugendbildung
/ in Vertretung /
Telefonnumer: 0211 310 41 58
stella.wagener@drk-nordrhein.de

Nadine Möltgen

/ derzeit in Mutterschutz /
Referatsleitung Außerschulische Jugendbildung
Telefonnumer: 0211 310 41 67
nadine.moeltgen@drk-nordrhein.de

Rebecca Knoche

Stabsstelle Medien, Kommunikation
und Marketing
Telefonnumer: 0211 310 42 68
rebecca.knoche@drk-nordrhein.de

Michaela Haller

Stabsstelle Kinder- und Jugendverbandsaufbau
Telefonnumer: 0211 310 41 92
michaela.haller@drk-nordrhein.de

Johanna Hürtgen

Stabsstelle Finanzen und Förderung
Telefonnumer: 0211 310 41 56
johanna.huertgen@drk-nordrhein.de

Miriam Stiefvater

Teamassistenz in Ausbildung
Telefonnumer: 0211 310 41 51
miriam.stiefvater@drk-nordrhein.de

Referat Schulische Jugendbildung

Nadine Köhne

Bildungsreferentin Schulische Jugendbildung
Telefonnumer: 0211 310 42 52
nadine.koehne@drk-nordrhein.de

Pia Kuhne

Bildungsreferentin Schulische Jugendbildung
Telefonnumer: 0211 310 41 53
pia.kuhne@drk-nordrhein.de

Referat Außerschulische Jugendbildung

Eva Dammann
Bildungsreferentin Prävention sexualisierter Gewalt
Telefonnumer: 0211 310 41 55
eva.dammann@drk-nordrhein.de

Daniel Ottenhues
Bildungsreferent
Außerschulische Jugendbildung
Telefonnumer: 0211 310 44 90
daniel.ottenhues@drk-nordrhein.de

Lea Konstabel
Bildungsreferentin Außerschulische Jugendbildung
Telefonnumer: 0211 310 42 53
lea.konstabel@drk-nordrhein.de

> Ehrenamtliche Landesleitung

Die ehrenamtliche Landesleitung des Jugendrotkreuzes (JRK) Nordrhein leitet die Geschicke des Jugendrotkreuzes auf Landesebene und wird dabei von den hauptamtlichen Mitarbeitenden, dem Geschäftsstellen-Team des JRK Nordrhein, unterstützt.

Du hast Fragen an die Landesleitung? Schreibe einfach eine E-Mail an jrk-landesleitung@drk-nordrhein.de

#JRK

Elena Müntjes

JRK-Landesleiterin
Ansprechpartnerin für die Kreisverbände:
Duisburg, Heinsberg, Köln, Leverkusen, Mönchengladbach, Mülheim, Wuppertal, Oberhausen
elena.muentjes@drk-nordrhein.de

Luisa Hellwig

Stellvertreterin
Ansprechpartnerin für die Kreisverbände: **Essen, Jülich, Kleve-Geldern, Niederrhein, Neuss, Rheinisch-Bergischer Kreis, Viersen**
luisa.hellwig@drk-nordrhein.de

Josephine Isphording

Stellvertreterin
Ansprechpartnerin für die Kreisverbände:
Aachen, Düsseldorf, Euskirchen, Grevenbroich, Krefeld, Remscheid, Solingen
josephine.isphording@drk-nordrhein.de

Daniel Engels

Stellvertreter
Ansprechpartner für die Kreisverbände: **Bonn, Dinslaken-Voerde-Hünxe, Düren, Mettmann, Oberbergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis**
daniel.engels@drk-nordrhein.de

>> Statistik

Wusstest du schon...?
Hier ist das JRK Nordrhein in Zahlen für das Jahr 2023/2024

Social Media 2024

4.074 Follower*innen gesamt

davon **2.083** über Facebook

1.991 über Instagram

46.490 Reichweite insgesamt

davon **19.206** über Facebook

27.284 über Instagram

Die beliebtesten Beiträge auf Social Media

Das JRK Nordrhein auf der didacta 2024

5.478 Reichweite

Beitrag mit der **höchsten Reichweite**

Realitycheck zum Mitraten: Kennst du alle Abkürzungen im JRK?

21 Kommentare

Beitrag mit den **meisten Kommentaren**

Unsere Veranstaltungen in Zahlen

Ferienangebote und Bildungsreisen 2023

Angebote im In- und Ausland	Anzahl	Teilnehmende
Ferienangebot Norwegen	1	28
Bildungsreisen Solferino & Brüssel	2	31
Gedenkstätten-fahrten Weimar & Krakau	2	25
Summe	5	84

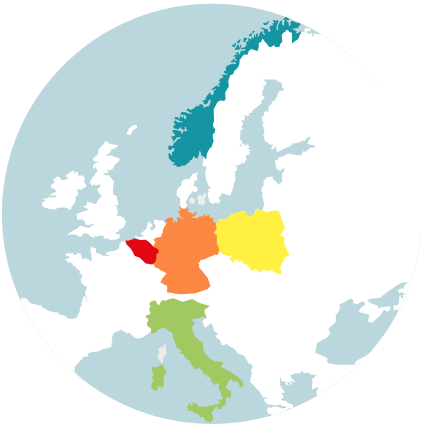
Haus des Jugendrotkreuzes 2022 | 2023

Anzahl Übernachtungen	2022	2023
JRK-Veranstaltungen	1.685	1.849
InterCompany (FreiWerk)	1.001	941
Veranstaltungen anderer Institutionen	308	530
Summe	2.994	3.320

JRK-Jahresprogramm 2023

Bildungs-angebote	Anzahl	Teilnehmende	TN-Tage
Juleica-/Quali-Quer-Schulungen	5	94	282
Lehrerfortbildungen Mediation/ Schulsanitätsdienst	4	59	136
Seminare, Gremien-/ Großveranstaltungen	36	1.216	2.661
Durchgeführte Veranstaltungen	45	1.369	3.079
davon in Präsenz	43	1.348	3.058
davon online	2	21	21
Ausgefallene Veranstaltungen	3	68	226
Summe geplanter Veranstaltungen	48	1.437	3.305

Diese Länder hat das JRK mit 81 Teilnehmenden 2023 bereist:



- Italien
- Norwegen
- Belgien
- Polen

Im Rahmen der Juleica- / Quali-Quer-Schulungen wurden **28 Jugendleiter*innen** ausgebildet.
Im Rahmen der Lehrerfortbildungen Schulsanitätsdienst wurden **42 Kooperationslehrkräfte** ausgebildet.

>> Sei informiert!

Mit unserem Newsletter bist du immer kompakt informiert!

Ob zu aktuellen Insights, News und Veranstaltungen aus dem JRK Nordrhein, Neuigkeiten aus dem Bundesverband oder aber zu Themen rund um die (ehrenamtliche) Kinder- und Jugendarbeit.

Melde dich jetzt an!

Unser Newsletter erscheint zwei Mal monatlich immer freitags Mitte und Ende des Monats.

#JRKNordrhein

#RedCrossYouth

www.jrk-nordrhein.de

@jrk_nordrhein

@jrk.nordrhein